



Gmoa Bladl

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 226 | Freitag, den 5. Dezember 2025 | Nr. 3



SCHÖNE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2026

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr Gesundheit und Glück.

Ihr Johannes Vogl, Erster Bürgermeister



Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizei Viechtach	09942 94040
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.notdienst-zahn.de
Apotheken Notdienst	0800 0022833
Sucht- & Drogen-Hotline	01806 313031
Heimwegtelefon	030 12074182
Giftnotruf Bayern	089 19240
Sperrnotruf EC-Karte	116 116
Evang. Telefonseelsorge	0800 1110111
Kath. Telefonseelsorge	0800 1110222
Kummer bei Jugendlichen	0800 116111
Kinder- & Jugendtelefon	116 111

Störungsdienste

Stromversorgung (Bayernwerk)	0941 28003366
Mülltonnenentleerung	www.awg.de
(AWG Donau Wald)	09903 920-0

Wichtige Einrichtungen

Deutsche Post AG	09945 905033
Zellentalstraße 12, 94256 Drachselsried	
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Recyclinghof Drachselsried	

Gewerbegebiet 8, 94256 Drachselsried

09945 2644

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Sonntag, 1. März 2026.

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein.

Die Beiträge sollen, wenn möglich, per E-Mail an tourist-info@drachselsried.de gesendet werden.

Zugestellt wird das nächste Gmoa Bladl voraussichtlich Mitte April 2026

Gemeindeverwaltung Drachselsried

Postanschrift

Zellentalstraße 12, 94256 Drachselsried	
Website: www.drachselsried.de / www.zellental-online.de	
E-Mail (allgemein) poststelle@drachselsried.de	
Telefonzentrale	09945 9416-0

Fax

09945 9416-50

Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sophie Geiger	09945 9416-10
sophie.geiger@drachselsried.de	

Bürgermeister Johannes Vogl

Termine nach Vereinbarung	09945 9416-11
johannes.vogl@drachselsried.de	

Geschäftsleitung, Kämmerei, Friedhofsverwaltung

Julia Neumaier	09945 9416-12
julia.neumaier@drachselsried.de	

Bauamt, Standesamt

Hans Geiger	09945 9416-13
johann.geiger@drachselsried.de	

Steuern, Gebühren, Beiträge

Silvia Müller	09945 9416-14
silvia.mueller@drachselsried.de	

Kassenverwaltung, Grundsteuer, Gewerbesteuer, Kindergartenbeiträge, Gewerbeab-, -an- und -ummeldungen

Sabine Mühlbauer	09945 9416-15
sabine.muehlbauer@drachselsried.de	

Verwaltung

Kathrin Silberbauer	09945 9416-16
kathrin.silberbauer@drachselsried.de	

Tourist-Information

tourist-info@drachselsried.de	09945 905033
--	--------------

• Franziska Bauer

franziska.bauer@drachselsried.de

• Claudia Strohmeier

claudia.strohmeier@drachselsried.de

• Evi Müller

evi.mueller@drachselsried.de

Bauhof

Otmar Neumaier (Leitung)	0151 10832124
bauhof-drachselsried@web.de	

Wolfgang Geiger (Wasserwart)	0151 10832128
wasserwart-drachselsried@web.de	

Franz Schaffer

Martin Hutter

Georg Egner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die Adventszeit ist da - und mit ihr eine besondere Stimmung, die jedes Jahr aufs Neue unsere Gemeinde, unsere Straßen und unsere Herzen ein wenig heller macht. Zwischen Lichterglanz und Plätzchenduft ist es eine gute Gelegenheit, einmal kurz innezuhalten, durchzuatmen und dankbar zu sein: für das, was gelungen ist, und für die Menschen, die unseren Alltag bereichern.

Ich möchte das Jahr 2025 kurz anhand von ein paar Projekten revuepassieren lassen. Die Baustelle zur Errichtung des Feuerwehrhauses in Drachselsried schreitet weiter gut voran. Äußerlich scheint das Gebäude schon fast fertig und auch die Errichtung der Außenanlagen befindet sich in den letzten Zügen. Aber auch der Innenausbau ist im Zeitplan. Elektrik, Heizung und Estrich sind verlegt. Auch die Fliesenlegerarbeiten laufen, sodass ich guter Dinge bin, dass der Bau im Frühjahr weitestgehend fertiggestellt werden kann.

Auch beim geplanten Kindergartenbau in Drachselsried sind wir nun einen bedeutenden Schritt weitergekommen. Die Regierung von Niederbayern hat der Gemeinde eine Förderung nach dem Finanzausgleichsgesetz in Höhe von 1,95 Mio. € in Aussicht gestellt und den vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigt. Auch die Eingabeplanung ist fertiggestellt und kann am Landratsamt zur Genehmigung gebracht werden, sodass nun die ersten Gewerke ausgeschrieben werden können.

Der Breitbandausbau im Gemeindebereich geht ebenfalls zügig von statten und die Fa. Kollmer Bau leistet gute und sachgerechte Arbeit. Lediglich der Subunternehmer der Dt. Telekom, der die verbliebenen Freileitungen verlegt, stößt auf Kritik, da eine Abstimmung mit den Grundstückseigentümern oftmals mäßig ist. Wenn es hier Klärungsbedarf gibt, besuchen Sie bitte das regelmäßig stattfindende Jour Fixe am Sportgelände Unterried. Im Hinblick auf das Baugebiet Woferlfelder kann ich jedoch berichten, dass auch die bisher nicht geplanten Anwesen in Abstimmung mit der Telekom ausgebaut werden und einen Glasfaseranschluss erhalten. Somit erhalten nun doch alle Häuser in der Siedlung einen Anschluss.

Hinsichtlich der Dorferneuerung Oberried-Unterried fand im November eine Sitzung der Teilnehmergemeinschaft statt, in der die Objektplanung für die Ortsmitte in Oberried auf den Weg gebracht wurde. Ebenso werden derzeit Vorplanungen erstellt, die für das FFW Haus Oberried nach der geplanten Sanierung auch eine Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus ermöglichen.

Herausforderung für die kommenden Jahre ist u.a. der Ausbau der gemeindlichen Wasserversorgung, um diese im Zuge des Klimawandels zukunftsfähig zu machen. Es wurde bereits in den letzten Jahren ein umfassendes Wasserversorgungs- und Strukturkonzept erstellt und auch moderne Ultrafiltrationsanlagen mit einem Gesamtwert von ca. 600.000 € in vier Hochbehälter eingerüstet. Durch die trockeneren Sommer und die geringeren Niederschläge im Winter gehen jedoch die Quellschüttungen zurück, sodass die Gemeinde künftig mit Verbundleitungen die Wasserversorgung (ggf. auch mit Waldwasser) in den einzelnen Versorgungszonen absichern muss. Aber auch diese Herausforderung werden wir meistern.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ruhige Stunden im Trubel des Alltags und einen guten Start ins neue Jahr - mit Zuversicht, Gesundheit und vielen positiven Begegnungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich engagieren - in Vereinen, Initiativen, Nachbarschaften oder einfach durch eine helfende Hand. Ich danke ebenfalls den Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und das Engagement für unsere Gemeinde. Ebenso danke ich allen Bediensteten in Kindergärten und den Einrichtungen der Gemeinde sowie unseren Schulen und nicht zuletzt allen Bürgerinnen und Bürgern, die das tägliche Leben am Laufen halten und zum Erfolg der Gemeinde beitragen.

Ihr Einsatz macht unsere Gemeinde lebendig.

Ihr Johannes Vogl

Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Recyclinghof

Sommeröffnungszeiten

Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Winteröffnungszeiten

Freitag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten der verschiedenen Anlagen finden Sie unter www.awg.de

Neuer Mitarbeiter

Bauhof



Um auch weiterhin allen anfallenden Aufgaben in der Gemeinde gerecht zu werden, hat unser Bauhof seit 03.11.2025 Verstärkung bekommen.

Georg Egner aus Grafenried unterstützt die Kollegen nun bei sämtlichen Arbeiten im Gemeindegebiet.

Wasserzähler

Zum Jahreswechsel steht die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren für das Jahr 2025 an. Die Gemeinde wird die Ablesebriefe im Dezember 2025 versenden. Wir bitten Sie, die Ablesung wieder selber vorzunehmen.

Tragen Sie bitte den Zählerstand und das Ablesedatum auf dem Rückantwortbrief ein und schicken ihn **bis spätestens 31. Dezember 2025** an die Gemeinde zurück. Liegen die Zählerstände nicht rechtzeitig vor, muss der Verbrauch geschätzt werden.

Falls Sie die Meldung Ihres Zählerstandes per QR-Code bevorzugen, bitten wir Sie, **den großen QR-Code auf der 3. Seite des Ablesebriefes zu scannen**. Hier sind bereits sämtliche Daten hinterlegt und Sie müssen lediglich noch den Zählerstand eintragen.

Alternativ können Sie den Zählerstand Frau Müller auch telefonisch (09945 9416-14), per Fax (09945 9416-50), per E-Mail (silvia.mueller@drachselsried.de) oder über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Drachselsried mitteilen. Link: <https://buergerserviceportal.de/bayern/drachselsried> > Wasserzählerablesung

Kommunalwahl 2026

Wer oder was wird überhaupt gewählt?

In der Gemeinde Drachselsried werden bei der Kommunalwahl 2026 der 1. Bürgermeister, der Gemeinderat und der Kreistag des Landkreises gewählt.

Für den Gemeinderat unserer Gemeinde werden 14 Mitglieder gewählt, den Vorsitz des Gemeinderats hat der 1. Bürgermeister. Die Gemeinderatsmitglieder beraten und entscheiden über Angelegenheiten, welche die Gemeinde Drachselsried betreffen.

Entschieden wurde in der letzten Wahlperiode zum Beispiel über den Bau eines neuen Kindergartens, der Neubau bzw. die Instandhaltung der Feuerwehrhäuser unserer Freiwilligen Feuerwehren, Straßen- und Wegeunterhalt, die Sanierung der Greilbühelsiedlung, die energetische Renovierung der Mehrzweckhalle in Drachselsried (Turnhalle der Grundschule) und den Breitbandausbau.

Der Kreistag mit dem Landrat als Vorsitzenden ist ebenfalls ein kommunales Gremium wie der Gemeinderat. Die Kreisratsmitglieder entscheiden über Angelegenheiten, welche den ganzen Landkreis Regen betreffen und nicht nur einzelne Gemeinden.

Er besteht aus 60 Mitgliedern, die im Landkreis wohnen und ganz unterschiedliche Perspektiven mit in den Kreistag bringen. Wichtige Themen waren in der vergangenen Wahlperiode vor allem der Neubau der FOS/BOS Regen, die Sanierung des Krankenhauses Viechtach und das weitere Vorgehen hinsichtlich der Krankenhausreform für den Landkreis Regen.

Wer darf wählen?

Alle Wahlberechtigten, das heißt alle Einwohner der Gemeinde Drachselsried, die bis zum Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 2 Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Wenn Sie ab 2 Monate vor der Wahl innerhalb des Landkreises umziehen, so können Sie trotzdem noch an der Kreistagswahl teilnehmen, Ihr Wahlrecht für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl verfällt jedoch.

Wie und wo kann ich wählen?

Sie können Ihre Stimme am 8. März 2026 persönlich im Wahllokal abgeben.

Die Wahllokale der Gemeinde Drachselsried werden bei der Kommunalwahl 2026 in der Grundschule in Drachselsried und in der Montessori-Schule in Oberried eingerichtet. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag, den 8. März 2026 von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Anschließend wird ab 18 Uhr mit der Auszählung der Stimmen begonnen.

In welches Wahllokal Sie zur Stimmabgabe gehen können, steht auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Ihnen ab Anfang Februar zugestellt wird.

Gerne können Sie Ihre Stimme auch per Briefwahl abgeben. Für die kommende Kommunalwahl hat es hier einige Änderungen gegeben.

Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen werden erst ab 16.02.2026 ausgegeben und versendet.

Auch wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung bereits erhalten haben und Ihre Briefwahlunterlagen online, per Post oder persönlich bei der Gemeinde Drachselsried beantragt haben, werden diese aufgrund von Vorgaben erst ab 16.02.2026 verschickt.

Weiter gibt es eine Änderung bei den Briefwahlunterlagen selbst. Für die Kommunalwahl 2026 gibt es nur einen einzigen Stimmzettelumschlag, in dem alle Stimmzettel zurückgesendet werden, womit für Sie als Wähler das Einpacken der Briefwahlunterlagen leichter gemacht wird.

Wir bitten Sie daher die in den Briefwahlunterlagen beigefügte Briefwahlanleitung zu beachten, damit Ihre Stimmen nicht ungültig werden.

Wie viele Stimmen habe ich?

Bei der Bürgermeisterwahl darf jeder nur eine Stimme abgeben. Bei der Gemeinderats- und Kreistagswahl können grundsätzlich so viele Stimmen abgegeben werden, wie Sitze im Rat verfügbar sind.

In den Gemeinderat Drachselsried werden 14 Gemeinderäte gewählt. Somit hat jeder Wähler 14 Stimmen für die Gemeinderatswahl.

In den Kreistag können insgesamt 60 Kreisräte gewählt werden. Dementsprechend hat jeder Wähler 60 Stimmen.

Um Ihre vielen Stimmen einfacher zu verteilen, können Sie jedem Kandidaten bis zu 3 Ihrer Stimmen geben. Sollten Sie mit einer Partei als Ganzes zufrieden sein, können Sie auch einfach ein sogenanntes „Listenkreuz“ machen, womit Ihre Stimmen innerhalb dieser Partei aufgeteilt werden.

Kann ich selbst auch bei der Wahl mithelfen?

Ja, als Wahlhelfer. Wahlhelfer können alle Wahlberechtigten werden, also alle Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Aktuell suchen wir noch Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2026. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Frau Geiger Tel: 09945 9416-10

Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist im Zeitraum von 22.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026 geschlossen. Sie haben letztmals am Freitag, 19.12.2025 die Gelegenheit, Ihre Anliegen zu erledigen.

Das Standesamt ist in dringenden Notfällen unter 0170 3884567 erreichbar.

Ab Montag, 05.01.2026 ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Die Tourist-Information ist in diesem Zeitraum wie folgt geöffnet:

Mo, 22.12.2025 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Di, 23.12.2025 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sa, 27.12.2025 10.00 - 12.00 Uhr

Mo, 29.12.2025 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Di, 30.12.2025 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Fr, 02.01.2025 08.00 - 12.00 Uhr

Die Postfiliale ist immer vormittags geöffnet.

Bei dringenden Angelegenheiten kann sich auch an die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information gewandt werden, diese leiten Ihr Anliegen dann an das jeweilige Sachgebiet weiter.

Veranstaltungen im Rathaus

Bürgerversammlung 2025

Bei der Bürgerversammlung der Gemeinde Drachselsried am 02.10.2025 war die geplante Ausweisung von Windvorranggebieten im Zellertal das dominierende Thema. Rund 50 Bürger nahmen an der Versammlung teil und zeigten teils Unmut über die Entwürfe des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald.

Bürgermeister Johannes Vogl informierte über die rechtlichen und planerischen Hintergründe:

Über allen Planungen stehen dabei die Vorgaben des Windan-Land-Gesetzes, welches die Ausweisung von 1,1 % der Landesfläche Bayerns (bis 2027) und 1,8 % der Landesfläche (bis 2032) von als Windvorranggebiete fordert.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Regionale Planungsverbände mit der Untersuchung und Ausweisung möglicher Flächen beauftragt.

Dabei werden frühere Beschränkungen - etwa zu Höhenzügen, Höhenbegrenzungen oder Abständen - gelockert.

Sollte das Flächenziel bis 2032 nicht erfüllt werden, würden alle landesplanerischen Einschränkungen entfallen, sodass Kommunen keine Mitspracherechte mehr hätten. D.h. wenn dieses Flächenziel erreicht wird, ist die Errichtung von Windkraftanlagen nur in diesen Vorranggebieten möglich. Das Verfehlen dieses Flächenziels würde eine allgemeine Privilegierung von Windkraftanlagen im Außenbereich zur Konsequenz haben.

Der Planungsverband Donau-Wald, dem Vertreter aus fünf Landkreisen angehören, habe Kriterien wie Windhäufigkeit, Landschaftsbild, Artenschutz, Tourismus und Infrastruktur geprüft und für das Zellertal sechs mögliche Windvorranggebiete, davon drei das Gemeindegebiet Drachselsried betreffend, in das Beteiligungsverfahren eingegeben. Im Beteiligungsverfahren hatten Kommunen, Verbände und Institutionen, aber auch die Öffentlichkeit bis 08.10.2025 die Möglichkeit eine Stellungnahme zu den angedachten Planungen abzugeben.



Der Gemeinderat Drachselsried hat in der Sitzung vom 06.10.2025 den von Bgm. Vogl vorgelegten Entwurf der Stellungnahme gebilligt und beschlossen sich gegen eine Ausweisung von Windvorranggebieten in der dargelegten Form auszusprechen.

Man befürchtet durch die Ausweisung von Windvorranggebieten, bzw. die Errichtung von Windkraftanlagen u.a. Einbußen im Zellertal Tourismus, welcher ja einen beträchtlichen Anteil an der Wertschöpfung in der Gemeinde bzw. der Region hat. Ebenso wurden Bedenken beim Brandschutz geäußert, da die Windvorranggebiete in Waldflächen liegen und nicht ausreichend mit Löschwasser erschlossen sind. Etwaige Defekte bzw. Brände an Windkraftanlagen könnten nur schwer gelöscht werden und im schlimmsten Fall einen Waldbrand nach sich ziehen.

Neben Bedenken hinsichtlich Emissionen, Natur und Artenschutz wurden auch Bedenken im Hinblick auf Quelleinzugs-, Quellschutz- und Wasserschutzgebiete angeführt. Alle drei in der Gemeinde liegenden Windvorranggebiete grenzen direkt, beinhalten teilweise sogar, Quellfassungen und Wasserschutzgebiete, die durch künftige Baumaßnahmen gefährdet werden könnten. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf die Wasserversorgung von Privatversorgern sowie Gemeindeteilen.

Aktuell ist bekannt, dass das Windvorranggebiet REG04 Hötzelsried bereits von Projektanten beplant wird und wahrscheinlich das wirtschaftlich Attraktivste ist. Nach den Plänen der Projektanten sollen im Bereich zwischen Viechtach, Arnbruck und Drachselsried insgesamt sechs Windenergieanlagen entstehen, die vom gesamten Tal aus sichtbar wären. Die geplanten Anlagen könnten Höhen von bis zu 250 Metern erreichen, was vor allem im tourismusgeprägten Zellertal auf Kritik stößt.

Auch wenn die Windgeschwindigkeit im Zellertal nur an der unteren Wirtschaftlichkeitsgrenze liegt, machen EEG-Ausgleichsregelungen Investitionen dennoch rentabel.

Die Versammlung sprach sich abschließend mehrheitlich gegen die aktuelle Ausweisung der Windvorranggebiete aus, unterstützte jedoch das Vorgehen der Gemeinde, die Interessen des Zellertals sachlich zu vertreten.



Als zweiten Tagesordnungspunkt legte Bürgermeister Johannes Vogl in der Bürgerversammlung seinen Rechenschaftsbericht mit zahlreichen Zahlen und Fakten vor.

- Personal und Verwaltung:** Die Personalstruktur blieb weitgehend unverändert. Im Bauhof gab es eine Neueinstellung, eine weitere folgte im November. Neu ist die Anstellung eines Regionalmanagers bei der ILE Zellertal, Willi Biermeier, der die Projekte der vier beteiligten Gemeinden koordiniert.

- Finanzen:**

- Das Regionalbudget betrug im Vorjahr rund 9.000 Euro, für heuer stehen 40.000 Euro zur Verfügung.
- Die Einnahmen aus Gewerbesteuer sowie Fremdenverkehrs- und Kurbeitrag sind gestiegen.
- Auch Personalkosten, Gebäudeunterhalt und Kreisumlage nahmen zu.
- Der Schuldenstand sank seit 2018 von 3,5 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro (592 Euro pro Einwohner).
- Die Einwohnerzahl liegt stabil bei 2.568, Zu- und Wegzüge halten sich die Waage.
- Rund 120.000 Übernachtungen bis August bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 3,7 Tagen.

- Infrastruktur:**

- Der Breitbandausbau läuft weiter: Phase 3 (Grafenried und Asbach) ist abgeschlossen, Phase 4 läuft. Nach Abschluss sind alle Ortsteile versorgt. Inzwischen konnte mit der Telekom abgestimmt werden, dass auch das Baugebiet Woferlfelder als sogenannter „Beifang“ mitausgebaut wird.
- Der Neubau des Feuerwehrhauses verläuft planmäßig und ist finanziell im Rahmen; Fertigstellung im Frühjahr 2026.
- Als nächstes Großprojekt folgt der Neubau des Kindergartens (Kosten ca. 4,8 Mio. Euro, davon etwa die Hälfte Gemeindeanteil).
- Für die Dorferneuerung Oberried/Unterried wurde ein neues Hochwasserschutzkonzept erstellt; ebenso wurden gemeinsam mit der Feuerwehr Oberried und dem Amt für ländliche Entwicklung Planungen hinsichtlich einer Sanierung des Feuerwehrhauses zum Dorfgemeinschaftshaus angestoßen.
- Straßenunterhalt: 80.000 Euro für Asphaltierungen.
- Wasserversorgung: 310.000 Euro in Ultrafiltrationsanlagen investiert.

- Bürgeranfragen:**

- Mobilfunkmast Asbach: Zwei Mobilfunkanbieter hatten unterschiedliche Planungsvarianten. Es soll aber die Variante von Vodafone zur Umsetzung kommen. Dies wird aber erst in den kommenden Jahren erfolgen.

- Lärmbelästigung Staatsstraße 2132: Die Vorschläge von Bürger Georg Kronbichler sind laut Bürgermeister Vogl nicht umsetzbar, da eine Bepflanzung entlang der Staatsstraße keine positiven Effekte auf den Lärmschutz hätte und die Errichtung eines Lärmschutzwalls nicht verhältnismäßig wäre.

Abschließend dankte Johannes Vogl allen Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Gemeinderäten für ihren Einsatz. Die Bürger bedachten seinen Bericht mit Applaus.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- 07.07.2025 Hannes Wanninger
in Zwiesel
Eltern: Karina und Thomas Wanninger
- 16.08.2025 Ella Schmidt
in Zwiesel
Eltern: Lena und Franz-Josef Schmidt
- 25.08.2025 Isabella Köppl
in Zwiesel
Eltern: Jasmin Köppl und Christoph Fink

Eheschließungen

- 13.07.2025 in Wien
Kathrin Knabl und Peter Hollatz
aus Blachendorf
- 26.07.2025 in Drachselsried
Nicole Brunner und Michael Bauernfeind
aus Blachendorf
- 23.08.2025 in Drachselsried (Schareben)
Birgit Widl und Michael Schlagintweit
aus Drachselsried
- 20.09.2025 in Drachselsried
Martina Deschinger und Matthias Muhr
aus Drachselsried

Sterbefälle

- 23.06.2025 Marianne Hunger (87 Jahre)
- 10.07.2025 Hans-Jürgen Gebhardt (90 Jahre)
- 10.07.2025 Gerhard Geiger (69 Jahre)
- 15.07.2025 Josef Fritz (78 Jahre)
- 25.07.2025 Margarethe Vogl (89 Jahre)
- 15.08.2025 Günther Schmidt (75 Jahre)
- 17.08.2025 Dorothea Huber (88 Jahre)
- 12.09.2025 Theresia Neumaier (75 Jahre)
- 23.09.2025 Martha Schaffer (75 Jahre)
- 16.10.2025 Edeltraud Weiß (98 Jahre)
- 18.10.2025 Max Zelzer (83 Jahre)
- 24.10.2025 Josef Kilger (73 Jahre)
- 29.10.2025 Stefanie Schlachtmeier (87 Jahre)

Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit -
einfach bequem ONLINE BUCHEN:

anzeigen.wittich.de

Persönliche Kurznachrichten

Kirchweihfeier mit Gottesdienst unter freiem Himmel am Riedlberg

An einem strahlenden Herbsttag wurde das Patrozinium der Kapelle „Zu den heiligen Schutzengeln“ am Riedlberg mit einem Gottesdienst im Freien gefeiert. Zahlreiche Gläubige hatten sich eingefunden, um den Festtagsgottesdienst zu Ehren der Heiligen Schutzengel mitzufeiern.

Pfarrvikar Stefan Brunner zelebrierte eine würdevolle Messe zum Gedenktag der Schutzheiligen, der Hochsteinchor Oberried übernahm unter Leitung von Paula Kucerova die musikalische Gestaltung mit der Waldlerischen Bergmesse.



Bereits in der Lesung, die Josef Graßl vorgetragen hatte, wurde auf die Bedeutung des Schutzes Gottes durch die Engel für uns Menschen hingewiesen.

Zentrales Thema in der Predigt des Ortsgeistlichen Pfarrvikar Brunner waren die Heiligen Schutzengel. Gott hat nicht nur eine sichtbare, sondern auch eine unsichtbare Welt geschaffen, zu der die Engel gehören. Jedem Menschen steht ein Schutzengel zur Seite, der ihn das ganze Leben begleiten wird. Die Engel wollen uns beschützen und Hilfe geben, sagte der Geistliche in seiner Predigt. Gemeinsam wurde die Litanei Zu den Heiligen Schutzengeln gebetet, die Fürbitten trug Christa Graßl vor.

Nach der Messfeier segnete Pfarrvikar Stefan Brunner an der Totenbretteranlage unterhalb der Kapelle die zwei neu aufgestellten Totenbretter, die zum Gedenken an die im Jahr 2022 verstorbenen Seniorchefin Josephine Graßl und an Andreas Graßl, er ist 2024 verstorben, errichtet wurden. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Teilnehmer der würdigen Messfeier zur weltlichen Kirchweih ins Hotel Riedlberg eingeladen, wo den Gästen schmackhafte Kirchweih-Gerichte serviert wurden.

Wir gratulieren

Geburtstage

Im Dezember:

Zum 70. Geburtstag

Egon Probst, Erlenweg 9

Otto Bielmeier, Asbach 15

Stefan Kufner, Am Sonnenhang 20

Zum 75. Geburtstag

Rudolf May, Dorfplatz 4

Sieglinde Köppl, Grafenried 6

Gerda Kopp, Blachendorf 22

Frieda Skringer, Oberried, Hochfallweg 7

Zum 90. Geburtstag

Franziska Kilger, Staudenschedl 1

Zum 91. Geburtstag

Frieda Kopp, Unterried, Wiesenweg 17

Zum 94. Geburtstag

Maria Vogl, Pointwiese 4

Zum 97. Geburtstag

Ludowika Bielmeier, Pointwiese 5

Im Januar:

Zum 70. Geburtstag

Marianne Brückl, Lesmannsried 4

Zum 85. Geburtstag

Peter Letz, Arberstraße 13

Zum 90. Geburtstag

Josef Egner, Oberried, Tränk 24

Maria Mairandres, Pointwiese 4

Zum 91. Geburtstag

Horst Lawnick, Pointwiese 5

Zum 92. Geburtstag

Elisabeth Suck, Pointwiese 4

Im Februar:

Zum 70. Geburtstag

Gerhard Schrötter, Unterrehberg 4

Zum 80. Geburtstag

Agathe Meindl, Rehberg 10

Sieglinde Leitermann, Grafenried, Frathweg 2

Maria Geiger, Oberried, Dorfstraße 19

Zum 85. Geburtstag

Helga Valtl, Hofmark 9

Zum 96. Geburtstag

Ella Dießlin, Arberstraße 35

Im März:

Zum 70. Geburtstag

Josef Ronsberger, Unterried, Am Wiesengrund 1

Paula Kuchler, Oberried, Dorfstraße 20

Maria Heimerl, Gabelhof 2

Maria Gmeinwieser, Haberbühl 15

Johann Geiger, Oberried, Schusterhöhe 18

Zum 75. Geburtstag

Beatrix Faltermeier, Asbach 29

Johann Hutter, Oberried, Rehberger Straße 7

Zum 80. Geburtstag

Beate Geiger, Oberried, Tränk 35

Zum 85. Geburtstag

Alfred Müller, Unterried, Ringstraße 18

Zum 90. Geburtstag

Oskar Gröller, Haberbühl 28

Zum 91. Geburtstag

Leonhard Nachmann, Unterried, Am Wiesengrund 10

Zum 93. Geburtstag

Erika Köppl, Pointwiese 4

Zum 94. Geburtstag

Gertrud Lawnick, Pointwiese 4

Im April:

Zum 70. Geburtstag

Gerhard Huber, Asbach 23

Zum 80. Geburtstag

Elisabeth Muhr, Maisau 10

Ehejubiläum

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Svitlana Lembergerova und Jan Lemberger, Asbach 10
 Tanja und Rudolf Kroner, Aberstraße 6
 Evi und Andreas Hartmann, Schönbacher Straße 20

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Christiane Thuyx-Gabriel und Karl Gabriel, Am Marterfeld 6

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte April 2026.

Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel.: 09945 905033 Fr. Bauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (70, 75, 80, 85, 90) und ab 95 Jahren jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (ab der Silbernen Hochzeit).

Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel.: 09945 9416-10 Fr. Geiger).

Volkshochschule

Aktuelles Angebot der VHS



Hatha Yoga - Sanftes Training für Körper und Geist

In diesem Kurs üben wir klassische Yogahaltungen, einfache Flows, Atemtechniken und Entspannung. Der Fokus liegt auf Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und innerer Balance.

Für alle Level geeignet, auch ohne Vorkenntnisse.

Termine:

6x 08.01.2026 - 12.02.2026 18.00 - 19.00 Uhr

6x 08.01.2026 - 12.02.2026 19.00 - 20.00 Uhr

Chinesisches Neujahr kreativ erleben

Erlebe einen besonderen Vormittag rund um das chinesische Neujahrsfest, das 2026 im Zeichen des Pferdes steht. Im praktischen Teil erhältst du eine erste Einführung in die Kunst der chinesischen Kalligraphie und gestaltest deinen eigenen Glücksknoten - ein Symbol für Harmonie und Wohlstand.

Termin:

14.02.2026 von 09.00 - 12.15 Uhr

Alle Kurse finden im Bürgersaal des Rathauses statt.

Bauanträge

Frisch Lisa und Thomas, Teisnach

Tekturen: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Dreifachgarage in Blachendorf

Gemeinde Drachselsried

Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus Oberried

Stoffel Friedrich, Drachselsried

Isolierte Befreiung: Errichtung Geräteschuppen

Ofenbau Zelzer, Drachselsried

An- und Umbau an das best. Gebäude (alte Schmiede)

Tremi Sonja, Bad Kötzting

Um- und Anbau an das best. Gebäude in Frathau

Becker Martha, Tränk

Vorbescheid: Neubau von zwei Wohnhäusern mit Garage

Freimuth Luisa, Bodenmais

An- und Umbau des bestehenden Wohnhauses mit Hackgutheizung in Maisau

Vieth Philipp, Drachselsried

Isolierte Befreiung: Einbau von zwei Dachgauben

Schauer Franz-Xaver, Asbach

Ersatzbau Rinderstallung

Kopp Thomas, Blachendorf

Vorbescheid: Neubau Wohnhaus mit Garage

Verstorbene

Wir gedenken all den Verstorbenen vom Seniorenzentrum Zellertal

Helmut Süß	* 21.07.1938	† 07.12.2024
Maria Dietl	* 08.07.1936	† 17.03.2025
Rosa Nirschl	* 21.05.1934	† 24.03.2025
Heinz Radlinger	* 14.10.1946	† 14.06.2025
Edeltraud Weiß	* 31.10.1926	† 16.10.2025
Stefanie Schlachtmeier	* 11.03.1938	† 29.10.2025

Verstorbene

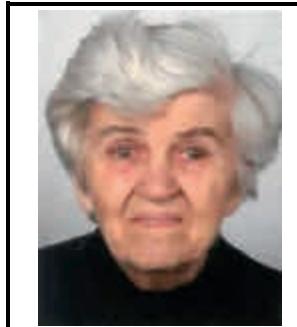
**Wir gedenken der Ende 2024 und im Jahr 2025
verstorbenen Gemeindegärtner**



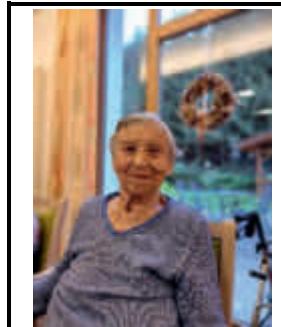
Johannes Probst
Grafenried
* 25.12.36 † 13.11.24



Karl Gierl
Grafenried
* 03.03.39 † 23.11.24



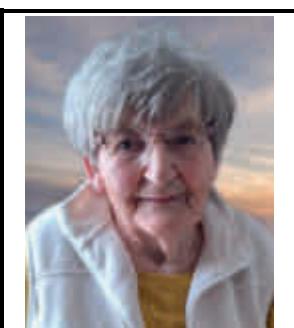
Eleonore Probst
Oberried
* 21.10.37 † 02.12.24



Elisabeth Wiethaler
Rehberg
* 07.10.31 † 05.12.24



Franz-Xaver Kilger
Wieshof
* 13.02.61 † 28.12.24



Elfriede Brem
Unterrehberg
* 11.02.45 † 05.01.25



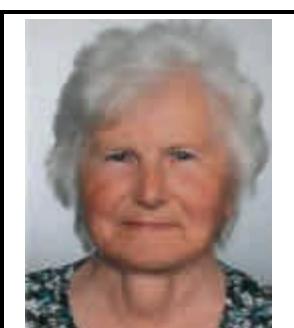
Georg Dangl
Asbach
* 23.05.66 † 04.02.25



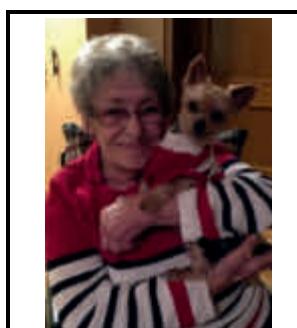
Oskar Moritz
Drachselsried
* 02.02.30 † 07.02.25



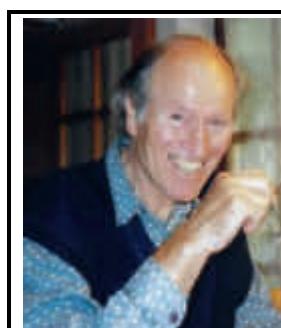
Johann Fischer
Unterlesmannsried
* 29.08.55 † 08.02.25



Monika Danzer
Unterlesmannsried
* 13.02.35 † 11.02.25



Josefine Kuhndörfer
Unterrehberg
* 08.08.53 † 25.02.25



Helmut Thome
Drachselsried
* 20.04.41 † 03.03.25



Marcus Zech
Schönbach
* 14.01.76 † 19.03.25



Martha Geiger
Unterried
* 27.06.29 † 04.04.25



Veronika Gröller
Drachselsried
* 03.05.54 † 14.04.25



Sonja Lüddecke-Mieroff
Drachselsried
* 31.03.53 † 15.04.25

Verstorbene



Magdalena Geiger
Drachselsried
* 29.03.40 † 19.04.25



Friedrich Wühr
Grafenried
* 20.10.54 † 09.05.25



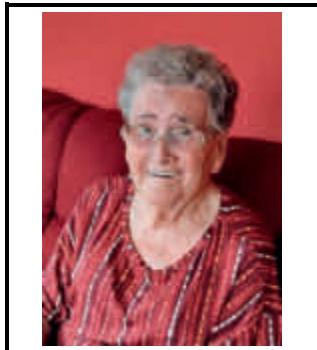
Karl Kilger
Wieshof
* 14.04.46 † 12.05.25



Johann Aschenbrenner
Drachselsried
* 08.01.46 † 25.05.25



Martha Vogl
Unterlesmannsried
* 08.05.31 † 29.05.25



Marianne Hunger
Unterried
* 19.12.37 † 23.06.25



Hans Jürgen Gebhardt
Drachselsried
* 29.11.34 † 10.07.25



Gerhard Geiger
Drachselsried
* 29.05.56 † 10.07.25



Josef Fritz
Drachselsried
* 09.01.47 † 15.07.25



Margarethe Vogl
Oberried
* 05.08.35 † 25.07.25



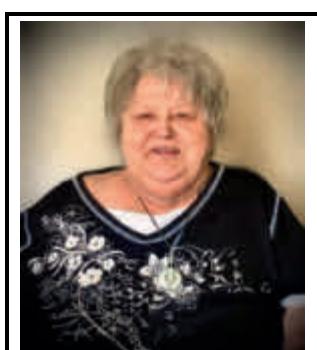
Dorothea Huber
Unterlesmannsried
* 03.06.37 † 17.08.25



Günther Schmidt
Oberried
* 28.01.50 † 15.08.25



Theresia Neumaier
Grafenried
* 18.06.50 † 12.09.25



Marta Schaffer
Grafenried
* 10.05.50 † 23.09.25



Max Zelzer
Hofmark
* 21.10.41 † 18.10.25



Josef Kilger
Drachselsried
* 08.02.52 † 24.10.25

Kindergartennachrichten

Ein ganz besonderer Ausflug



Große Aufregung in der Villa Kunterbunt: Der Vorschulausflug stand an!

Nach einem gemeinsamen Mittagessen gings mit dem Waldbus los in Richtung Böbrach. Dort wartete schon die liebe Marion mit ihren Alpakas.

Sie stellte uns die Tiere mit ihren Namen vor, und was auch ganz interessant war, deren Eigenheiten und Charaktere. So konnten die Kinder entscheiden, welches Alpaka zu ihnen am Besten passt.

Dann gings auch schon mit den Tieren los über die Wiese, durch den Wald zum Rothbach, wo wir einen kurzen Badestopp eingelegt haben.

Die Abkühlung war für die Kinder, wie auch für die Tiere bei dem heißen Sommerwetter eine Wohltat!

Dann gings auch schon wieder zurück zum Stall. Marion hatte dort noch eine kleine Überraschung parat: für jedes Kind hatte sie ein Beutelchen mit Alpakawolle als Andenken vorbereitet. Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten den Heimweg antreten.

Dort warteten schon die Eltern mit einer kleinen Stärkung auf uns und wir ließen den Tag gemütlich zusammen ausklingen.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, da waren sich alle einig.



Ernährung - ein großes Thema



Unsere kleinen Nachwuchsköche haben einen Ernährungsführerschein gemacht. Wir lernten jede Menge über gesunde Lebensmittel, Hygiene in der Küche und haben gekocht und gesnackt.

Neue Vorstandschaf im Montessori-Förderverein

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Montessori Kinderhaus Zellertal e.V. im Mehrzweckraum der Montessorischule wurde die Vorstandschaf neu gewählt. Claudia Strohmeier bleibt 1. Vorsitzende, ihre Stellvertreterin ist nun Kristina Drexler. Kassier bleibt Carolin Graf, Sebastian Meindl übernimmt weiterhin die Buskasse und ist zugleich Busbeauftragter. Schriftführer bleibt Markus Brunner, mehrere Beisitzerinnen komplettieren das Team.



(hinten v.l.) Markus Brunner, Manuela Köppl, Nicole Riedl, Carolin Graf, (vorne v.l.) Veronika Graßl, Julia Bauer, Manuela Weinberger, Claudia Strohmeier, Andrea Adam, Kristina Drexler, Sebastian Meindl

Pfiade Kinderhaus - Servus Schule!

Mitte Juli trafen sich alle Vorschulkinder unter der großen, alten Linde am Waldgelände, um einer Geschichte zu lauschen und Lieder zu singen.

Hier kullerte schon so manche Träne bei den Eltern, denn jetzt wurde so manchem bewusst, dass nun ein neuer Lebensabschnitt ansteht - für die Kinder als auch für die Eltern!

Dann ging's für alle zum symbolischen Abschiedsbogen, wo die Eltern schon Spalier standen. Die künftigen Schulkinder schritten Hand in Hand durch den Bogen, wo sie von ihren Erziehern mit einem Abschiedsgeschenk empfangen wurden.

Aber nicht nur das Kinderhaus und die Waldgruppe hatten Geschenke für die Kinder, auch die Eltern haben sich was Tolles für die Gruppen überlegt!

Wir wünschen unseren Vorschulkindern viel Spaß und Freude in der Schule!

Schee war's mit euch!

Erstes Kürbisschnitzen in Fernöd begeistert Kinder und Eltern

Zum ersten Mal lud der Montessori-Förderverein des Kinderhauses Oberried zum Kürbisschnitzen in den Wald nach Fernöd ein. Zahlreiche Kinder und Eltern folgten der Einladung und verwandelten das Gelände in eine fröhlich-herbstliche Werkstatt. Dank der Vorbereitung von Kathrin Ertl vom Förderverein standen Vorlagen, Schnitzsets und Werkzeuge bereit. Bei Kinderpunsch und selbst mitgebrachten Snacks entstanden viele kreative Kürbisgesichter, bevor die Kinder ausgelassen im Wald spielten. Ein gelungenes erstes Kürbisschnitzen, das Lust auf eine Wiederholung macht!



20 Jahre Montessori Kinderhaus

Aus einem Gedanke wurde eine Idee. Aus einer Idee eine Vision. Aus einer Vision ein Plan...2005 setzten sich Nathalie Geiger und Sandra Holzer zusammen, um aus einem Plan, das erste Montessori Kinderhaus des Landkreises entstehen zu lassen. Gemeinsam mit Hilfe von Melanie Neumaier setzten sie dann den Plan in die Tat um. Bereits nach dem ersten Informationsabend war das Interesse im Landkreis groß und das kleine Team bekam die ersten Anmeldungen. Mit viel Herzblut und Engagement des Montessoriteams, aber vor allem der großen tatkräftigen Unterstützung der Eltern und der Gemeinde unter dem damaligem Bürgermeister Hans Weininger, öffneten sich im September das erste Mal die Türen des Montessori Kinderhauses mit 19 angemeldeten Kindern. Nach zwei Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Drachselsried war die Anfrage so groß, dass der Platz nicht mehr ausreichte. Das Kinderhaus zog nach Oberried, wo sich das Kinderhaus mit der Montessori Grundschule ein gemeinsames Haus bis heute teilen und in enger Zusammenarbeit nach Montessori Kinder und ihre Familien begleiten, betreuen und bilden.



Mutig und innovativ orientierte sich das Kinderhaus stets an die Bedürfnisse der Kinder und der Familien in der Region. Mit als erste Einrichtung betreute das Kinderhaus daher auch bereits Kinder ab zwei Jahren. Um den Bedürfnissen der Jüngsten gerecht zu werden, wurden die damaligen Räumlichkeiten umgebaut und es entstand ein eigener Krippenbereich mit 14 Krippenplätzen. Vor 12 Jahren gründete zudem das Kinderhaus eine der ersten Waldgruppen im Landkreis und verankerte eine feste Waldgruppe in Fernöd 1 mit derzeit 25 Plätzen.

Nach 20 Jahren betreut das Montessori Kinderhaus bis zu 94 Kinder ab einem Jahr bis zur Grundschulreife. Immer noch zeichnet sich das Montessori Kinderhaus durch ein unglaublich einfühlsames, bedürfnisorientiertes Team und engagierten Eltern aus. Unter den Familien ist das Kinderhaus vor allem durch die wertschätzende Einstellung und individuelle Begleitung und Bildung der Kinder geschätzt. Dem Team ist es wichtig ein familiäres Umfeld zu schaffen, worin sich die ganze Familie wohl und gut begleitet fühlt. Bis heute verbindet das Kinderhaus die Montessoripädagogik mit neuen Ideen und pädagogischen Impulsen und schafft dadurch eine ganz besondere Form der Betreuung und Bildung im Elementarbereich.



Auch zur Feier des 20-jährigen Jubiläums hat sich das Kinderhausteam etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Geplant ist nicht eine große Jubiläumsfeier, sondern viele Angebote und Attraktionen für alle Familien und Interessierten, welche sich über alle Monate verteilen. Neben den traditionellen Festen sind viele neue Angebote dabei, welche der Elternbeirat, der Förderverein und das Team geplant und vorbereitet haben. Dazu gehören u.a. öffentliche Veranstaltungen, wie das Taschenlampenfest zu Halloween oder ein pädagogischer Infoabend mit dem bekannten Autor Detlef Träbert (beide Termine fanden bereits Ende Oktober statt), Familienkino in Viechtach, Buchlesung mit der Kinderbuchautorin Sermina Wallner und ein Tag der offenen Tür. Großes Highlight ist die Zirkuswoche mit der Montessorischule Ende April 2026. In einem großen Zirkuszelt auf dem Montessorigelände in Oberried werden die Kinder unter der Anleitung der Zirkusschule ZappZarap selbstbestimmt und selbstwirksam in die Zirkuswelt reinschnuppern und eine eigene Zirkusshow einstudieren. Am Ende der Woche werden die Eltern und interessierte Zirkusliebhaber zur großen Aufführung eingeladen. Ein ganz besonderes Erlebnis, welches bestimmt noch lange in den Köpfen bleiben wird.



Natürlich veranstaltet das Montessori Kinderhaus auch wieder bekannte Feste wie St. Martin und den großen Montefasching, wo Groß und Klein herzlich eingeladen sind. Auch beim Aschenbrenner Verkauf (Verkaufsoffener Sonntag am 28.09.), Dorfweihnacht Oberried und Christkindlmarkt Drachselsried wirkte das Kinderhaus wieder mit.

Alle Veranstaltungen laufen dieses Jahr unter dem Motto: „Vielfalt verbindet - anders, gemeinsam, stark“. Gerade in der heutigen Zeit möchte das Kinderhaus im Jubiläumsjahr damit ein Statement setzen und aufzeigen, dass uns Unterschiede in unserer Gemeinschaft stärken und der Zusammenhalt, die Akzeptanz und Wertschätzung jedes Einzelnen in unserer Gesellschaft uns menschlich macht. Für das Wohl der Schwachen und Ausgegrenzten hat sich Maria Montessori eingesetzt. Dafür steht auch das Montessori Kinderhaus seit Gründungsbeginn bis heute und auch für die weitere Kinderhauszukunft.

Allen Unterstützern, Helfern und Begleitern jeher und bis heute sagt das Montessori Kinderhaus aus tiefstem Herzen ein riesiges, großes Dankeschön! Dank euch können wir unser 20-jähriges Jubiläumsjahr feiern und dank euch freuen wir uns auf die nächsten 20 Jahre!

Kindergarten in der Bücherei



Kurz vor den Sommerferien statteten die Vorschulkinder des Kindergartens „Kleiner Tausendfüßler“ der Bücherei nochmals einen Besuch ab. Diese gemeinsamen Treffen und Aktionen sind bei beiden Seiten sehr beliebt.

Die Buben und Mädchen freuen sich immer auf eine interessante Märchenstunde mit einer anschließenden Bastelrunde.

Spannend war die Geschichte aus dem Buch von Astrid Lindgren „Von Bullerbü bis Lönneberga“ (das Buch kann in der Bücherei ausgeliehen werden), Helden der Geschichte war dieses Mal „Lotta“. Bei der Geschichte ging es um das Rad fahren. Lotta hatte noch kein eigenes Rad, aber den Plan, sich eins zu „mopsen“. Ihr Verbündeter war ihr geliebter Teddybär und sie wusste schon, welches Rad sie mopsen konnte. Jedoch verlief die Fahrt mit dem viel zu großen Fahrrad nicht nach Wunsch und es gab eine ungeplante Landung im Rosenstrauch. Aber sie hatte ja Geburtstag und ihr Papa überraschte sie mit einem gebrauchten Kinderfahrrad, mit dem sie dann auch Rad fahren lernen konnte. Aufmerksam lauschten die Kinder der Vorlese-Geschichte.



Die Bastelaufgabe bestand dieses Mal aus einem vorbereiteten Bewegungsspiel aus Pappe und Bindfaden in Form einer Schnecke, das von den Kindern noch auszustalten war. Begleitet hatte diese Arbeit eine Schnecke im Glas. Zur Demonstration wie es funktioniert, durften die Kinder mit einem fertig gestellten Bewegungsspiel einen Testlauf unternehmen. Ihre eigenen Spiele beschrifteten die Kinder mit ihrem Namen und wurden gesammelt von den beiden Kindergärtnerinnen mitgenommen. Im Kindergarten wurden die Spiele wieder an die Kinder zurückzugeben, damit sie zu Hause mit dem Geschicklichkeitsspiel üben können.

Abschied lieber Kolleginnen

Leider mussten wir uns von einigen Kolleginnen überraschend im letzten Viertel unseres Kindergartenjahres verabschieden. Jasmine Wandner-Schedlbauer musste uns aus gesundheitlichen Gründen mit einem sehr traurigen Auge verlassen.

Ebenso Daniela Schwital, die eine Arbeitsstelle näher an ihrem Wohnort gefunden hat, Abeer Alhallak verließ uns, da sie ein Baby erwartet und Sophia Mühlbauer, die ihre Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Zwiesel weiterführt und dort die theoretischen Grundlagen für den Erzieherberuf erlernt. Wir wünschen allen, dass sie sich an ihren neuen Wirkungsorten wohl fühlen und wir uns bald wieder sehen.



Daniela Schwital wurde schweren Herzens verabschiedet.



Ebano wurde Abschied von Sophia Mühlbauer genommen.

Abschlussausflug der Schulanfänger

Wie jedes Jahr machten auch heuer die Schulanfänger der „Kleinen Tausendfüßler“ wieder einen Abschlussausflug. Geplant war eine Wanderung auf den Silberberg mit anschließendem Besuch im Bergwerk, allerdings wollte der Wettergott nicht mitspielen und die Schulanfänger mussten kurzfristig umplanen. Ihre Wahl fiel dann auf einen Besuch im Xperium in St. Englmar.

Die Kinder konnten hier verschiedene Stationen ausprobieren, von Elektrizität über Luftstrom, die Gewalt des Wassers und die Anziehungskraft der Erde.



Die Zeit verging wie im Fluge und das Busunternehmen Zellerthal Reisen brachte die Kinder und Erzieherinnen rechtzeitig zum Abendessen im Kindergarten wieder zurück. Nach dem gemeinsamen Abendessen begrüßten die Kinder ihre Eltern in der Aula um dort ihr Ausscheiden aus dem Kindergarten gebührend zu feiern.

Stephanie Vogl und das gesamte Team der „Kleinen Tausendfüßler“ überreichten den Kindern ihre Portfoliomappen und eine Urkunde, dass sie ganz offiziell aus dem Kinder ausscheiden. Im Anschluss wurden sie mit einer Schubkarre aus dem Kindergarten geworfen.

Förderverein unter neuer Führung

Die Mitglieder des Fördervereins konnten bei der letzten Sitzung eine neue Vorstandsschaft gewinnen. Agnes Schmelmer löst den jahrelangen ersten Vorsitzenden Sebastian Schmidt ab. Unterstützt wird sie von Alexandra Winter als zweite Vorsitzende. Als Kassier erklärte sich Birgit Liebl bereit und Tanja Langmeier übernimmt den Posten der Schriftführerin. Die Kasse wird geprüft von Marten Möhlmann.

Vielen Dank an die ehemalige Vorstandsschaft und auf ein erfolgreiches Weiterbestehen durch die neue Vorstandsschaft.



v.l. Birgit Liebl, Tanja Langmeier, Alexandra Winter, Agnes Schmelmer

Spende des Fördervereins



Im Bild (v.l.) 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Kämmerin Julia Neumaier, 1. Vorsitzende des Fördervereins Agnes Schmelmer und Kindergartenleitung Stephanie Vogl.

Der Förderverein des Kindergartens „Kleiner Tausendfüßler“ unterstützt die Gemeinde Drachselsried mit einer Spende für einen zweiten motorisierten Kinderwagen.

Nun kann die Krippe gemeinsam längere Strecken im Gemeindegebiet zurücklegen und auf Entdeckungstour gehen.

Ebenso nutzt der Kindergarten diesen neuen Wagen um den Kleinsten des Kindergartens auch auf längeren Strecken eine Pause zwischendurch ermöglichen zu können.



Martin Bielmeier (links hinten) von der Fa. Weikl mit der Kindergartenleitung Stephanie Vogl (Mitte) und Kindergärtnerin Melanie Achatz.

Schulnachrichten

Willkommen, liebe Erstklässler!



Traditionell hießen wir unsere Erstklässler mit einem Schulanfangsfest willkommen. Wir feierten mit unserem Montepfarrer Andreas Artinger einen fröhlichen Schulanfangsgottesdienst, der die Kinder und auch die Erwachsenen mit einem Kaleidoskop als Geschenk daran erinnerte, dass aus Scherben etwas Schönes entsteht - und daher niemand Angst vor Fehlern haben muss. Anschließend lernten sich alle Kinder und Familien bei einem gemütlichen Zusammensein kennen und schlemmten die mitgebrachten Leckereien vom Buffet. Und dann hieß es: Bis morgen, dem ersten Schultag!



Faszinierende Schulbewohner

Dieses Jahr haben wir ein ganz besonderes Projekt in unserer Schule: Die Schüler kümmern sich um Stabheuschrecken und wandelnde Blätter in liebevoll gestalteten Terrarien. Ganz nach Maria Montessoris Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ lernen die Kinder alles, was wichtig ist, um die Tiere selbstständig mit allem zu versorgen, was sie brauchen.

Firma Weikl zu Besuch bei den Schulanfängern

Auch heuer konnte der Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ wieder auf die Unterstützung der Firma Weikl aus Bodenmais zählen. Martin Bielmeier, Ausbilder der Firma Weikl, kam mit seiner Kollegin Jennifer Lo Conte und Elektroausätzen in den Kindergarten, die jedes Kind unter Anleitung bearbeiten durfte. Nach den beiden sehr interessanten Projekttagen, bei denen wir einiges über Strom und Solar, Sicherungen und Elektrizität gelernt haben, durften die Kinder die Bausätze mit nach Hause nehmen und ihren Eltern von dem Gelernten berichten.

Patenschaften erleichtern den Schulstart



Gleich in der Früh fanden sich die Kinder in ihren Lerngruppen ein und natürlich packten sie gespannt die Schultüten aus. Aber nicht nur das, sondern wie jedes Jahr bekamen unsere Jüngsten jeweils einen Paten zugeteilt.

Die älteren Kinder stehen dann den Erstklässlern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und erleichtern so den Start in den neuen Alltag.

Wandertag zum Kleinen Arbersee



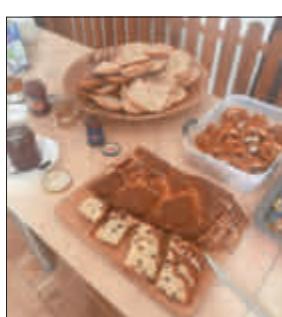
Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir gleich in der ersten Woche unseren Wandertag zum Kleinen Arbersee. Denn was gibt es Schöneres, als die neue Gemeinschaft zu stärken mit Bewegung, frischer Luft und viel Zeit zum Spielen und Unterhalten?

Pädagogischer Vortrag



Am 29. Oktober organisierten wir gemeinsam mit dem Kinderhaus den Vortrag des Pädagogen und Autors Detlef Träbert zum Thema „Ja und nein - wie viel Selbstbestimmung ist gesund?“. Zu diesem Abend haben wir explizit auch alle an dem Thema Interessierten eingeladen, egal ob Teil unserer Schulfamilie oder (noch) nicht. Ein rundum gelungener Abend mit wertvollem Input für die Eltern.

Erntedankfrühstück an Halloween



Natürlich darf in unseren Jahreskreis das Erntedankfest nicht fehlen. Da wir gerne die traditionellen Feste mit den modernen Trends verbinden, gab es bei uns dieses Jahr einfach ein gemeinschaftlich gestaltetes Erntedankfrühstück an Halloween mit der ein oder anderen gruseligen Gestalt am Frühstückstisch...

Lesenächte im Schulhaus



Auch in diesem Jahr setzen wir die neu geschaffene Tradition der Lesenächte fort. An zwei Abenden im November kuschelten sich die Schüler mit ihren Büchern im Schulhaus ein und durften die ganze Nacht hier verbringen - es wurde gelesen und gelacht, bis uns allen die Augen zugefallen sind.

Brotgesichter und gemeinsam Kochen in der Grundschule



Die Klasse 3 hat erfolgreich am Projekt Ernährungsführerschein teilgenommen. Mit viel Begeisterung lernten die Kinder, wie man gesunde Mahlzeiten selbst zubereitet. Besonders beliebt waren die lustigen Brotgesichter, bei denen der Kreativität keine Grenzen gesetzt wurden. Zuvor durften die Schüler vier verschiedene Brotsorten probieren und ihre Lieblingssorte für die Zubereitung auswählen. Auch ein frischer Obstsalat und ein bunter Nudelsalat wurden gemeinsam zubereitet. Das Projekt förderte nicht nur das Bewusstsein für gesunde Ernährung, sondern auch Teamarbeit und Selbstständigkeit im Schulalltag.

Vereinssportwochen an der Grundschule

Zwei Wochen lang stand jeden Tag eine andere Sportart auf dem Stundenplan der Schüler der Grundschule. Angefangen haben Andi Hirtreiter und seine Frau Verena vom TC Grün-Weiß Arnbruck mit Tennis. Von koordinativen Fang- und Ziel-Aufgaben mit den Tennisbällen bis hin zum richtigen Tennisspielen mit dem Schläger konnten die Kids ihr Talent rund um den kleinen gelben Ball ausprobieren. Am zweiten Tag kamen Johanna Seidl und Marta Strohmeier vom Skiclub Oberried-Riedlberg in die Turnhalle, die einen anspruchsvollen Geräteparcours zur Kräftigung der Beinmuskulatur und Ganzkörperkoordination aufgebaut hatten. Nach einem Tag Pause ging es in die Schwimmhalle nach Arnbruck, wo die Schulschwimm-Meisterschaften stattgefunden haben. Dort ging es in den Disziplinen Brust, Freistil und Tauchen um die besten Zeiten bzw. weitesten Strecken. Den Abschluss der ersten Woche machte Sebastian Schmidt und sein Team vom WSV Oberried Sparte Fußball. Auch hier konnten die Kinder ihr Können an den verschiedensten Stationen unter Beweis stellen, vom Dribbling über das Tore Schießen bis zum Pass-Spiel war Alles dabei. Als Belohnung gab es eine Anstecknadel vom DFB. In der zweiten Woche startete der SV Arnbruck mit der Sparte Kinderturnen. Unter der Anleitung von Andrea Weiß galt es seine Körperbeherrschung an den unterschiedlichen Geräten zu beweisen. So konnten die Kinder über den Stufenbarren balancieren, am Reck und den Ringen eine Rolle ausprobieren, am Trampolin springen oder über die Sprossenwand klettern. Auch eine Rolle vorwärts oder rückwärts oder der Handstand an der Wand war für die Kids kein Problem. Am Mittwoch stand Karate auf dem Plan. Die Karate Schule Geiger schickte Felix Scheweck zu uns, der den Kindern nicht nur Disziplin, sondern auch Selbstbewusstsein brachte. Körperspannung und Beherrschung sowie Reaktionsschnelligkeit gehörten ebenfalls zum Programm. Den Abschluss machte Alex Bauer vom ortsansässigen Eisstock-Verein. Auf der Eisstock-Anlage am Recyclinghof wurde der Eisstock zuerst in seinen Einzelteilen aufgezeigt, ehe die Kids dann raus auf die Bahn durften. Beim Ausholen durfte der Hintermann nicht zu dicht stehen, beim Absetzen auf die Bahn in die Knie gehen und dann mit gutem Auge ins „Haus“ treffen.



Ein tierischer Ausflug

Wandertag der 3. und 4. Klasse zum Bauernhof



Im Juli machten sich die Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule Drachselsried auf zu einem ganz besonderen Wandertag: Ziel war der Bauernhof der Familie Zisler in Kolbersbach - und damit der Hof von zwei Mitschülern, Julia und Stefan. Die Klassen wanderten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen durch den Wald in Richtung des Hofes. Dort angekommen, wurden sie herzlich empfangen. Die beiden Kinder führten ihre Mitschüler stolz über den Hof und erklärten was es alles zu tun gibt. Besonders spannend wurde es beim Füttern der Kühe im großen Stall.



Die Tiere freuten sich sichtlich über die zusätzliche Aufmerksamkeit - und die Kinder darüber, selbst einmal Hand anlegen zu dürfen. Ein echtes Highlight waren auch die zwei Babykatzen, die verspielt über den Hof tollten. Viele Kinder waren sofort verliebt in die kleinen Fellknäuel, die sich bereitwillig streicheln ließen. Natürlich durfte auch eine Kostprobe nicht fehlen: Die Kinder durften frische Kuhmilch direkt vom Hof probieren.

Zum Abschluss gab es noch eine besondere Überraschung: Jedes Kind erhielt eine gepackte Brotzeitbox mit einem kleinen Mozzarella-Käse. Glücklich, etwas müde und voller neuer Eindrücke machten sich die Kinder wieder auf den Rückweg zur Schule.

Ehrung der Besten und Verabschiedung der Viertklässler



Die strahlenden Sieger aus den jeweiligen Sportarten mit Sportbeauftragter Anja Greipl (hinten links) und Rektorin Susi Karmann (hinten rechts).

An der Grundschule stand der letzte Schultag nicht nur im Zeichen des Abschieds, sondern auch als Tag der großen Siegerehrungen. Zu ehren gab es die besten Sportler aus der Leichtathletik, die besten Schwimmer, die besten Taucher sowie die fleißigsten Leser beim Antolin-Lesewettbewerb.

Nach der Zeugnisübergabe in den jeweiligen Klassen, trafen sich Schüler und Lehrkräfte zum großen Finale in der Turnhalle, wo schon das Treppchen für die besten drei Sportler aufgebaut war. Sportbeauftragte Anja Greipl moderierte die Siegerehrung und konnte Medaillen, Urkunden und auch Buchgeschenke überreichen.

Nachdem die Siegerehrungen vollzogen waren, kam ein bisschen Wehmut auf, als die Kinder aus der vierten Jahrgangsstufe von ihrer Lehrern Andrea Weiß und Anja Wilhelm vom Elternbeirat verabschiedet wurden. Sie erhielten ein Bilderbuch mit Impressionen aus den letzten beiden Jahren und ein Kissen zur Erinnerung an ihre Grundschule. Aber nicht nur Kinder wurden in einen neuen Lebensabschnitt entlassen, auch eine Lehrerin wurde in ein neues Abenteuer geschickt: Lehramtsanwärterin Jana Klement verbrachte ihre Anwärterzeit an der Grundschule Drachselsried und wurde nun als fertig ausgebildete Grundschullehrerin verabschiedet. Mit dem Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ überreichte das Kollegium Glückwünsche und Andenken auch an ihre Zeit in Drachselsried. Mit den besten Wünschen und dem Lied „Aber pfiade, aber pfiade, I mog die so gern“ zogen die Viertklässler dann durch das Spalier am Pausenhof in die verdienten Ferien.

Schulanfang 2025 an der Grundschule Drachselsried



Schulanfangsfeier in der Turnhalle der Grundschule Drachselsried, die 22 Schulanfänger wurden feierlich in die Schulfamilie aufgenommen.

Schulleiterin Susi Karmann konnte neben den Schülern die Eltern der Erstklässler, Bürgermeister Johannes Vogl und Pfarrvikar Stefan Brunner begrüßen. Für die Schulanfänger hatte Karmann einen besonderen Willkommensgruß und bereitete sie mit dem Vergleich einer Blumenzwiebel, die sich bei guter Pflege zu einer schönen Blume mit prächtiger Blüte entwickeln wird, auf das kommende Schulleben vor. So wie eine Blumenzwiebel gewisse Voraussetzungen zum Gedeihen benötigt, so können die Schüler an der Schule ihren Platz finden, und mit Unterstützung, Hilfe und Achtsamkeit durch die Mitschüler, Lehrer und Eltern gut gedeihen.

Sie wünschte den Schulanfängern viel Spaß und Freude an der Schule und den Eltern die nötige Geduld für ihre Kinder.

Zu diesem besonderen Tag, dem ersten Tag im neuen Schuljahr, hatte Bürgermeister Johannes Vogl viele gute Wünsche für die Schüler in seinem Grußwort.

Im Rahmen einer kleinen Andacht segnete Pfarrvikar Stefan Brunner jeden einzelnen Schulanfänger.

Gottes Schutz und Segen für die Schüler auf allen Wegen im Leben und Stationen des christlichen Lebensweges der Schüler hatte Pfarrvikar Brunner in die Gebete und Fürbitten eingeschlossen.

Zum Schuljahresanfang überreicht seit einigen Jahren der Elternbeirat Begrüßungsgeschenke an die Schulanfänger, in diesem Jahr durften sich die 22 Buben und Mädchen über Stofftaschen und T-Shirts mit dem Schul-Logo als Aufdruck freuen.

Mit dem gemeinsamen Lied „Ich schenke dir einen Regenbogen“ beendete die Schulfamilie die Feier zum Schuljahresbeginn.



Klasse 1a mit Klassenleiterin Regina Lankes-Vieth und Clara Mankel (freiwilliges soziales Halbjahr)



Bürgermeister Johannes Vogl mit der Klasse 1b. Zum Schulstart überreichte er den beiden 1. Klassen das Buch „Was macht unsere Gemeinde“ sowie eine kleine Stärkung für den ersten Schultag. Die Klassenleitung hat Anja Greipl.

Lesenacht für die Zweitklässler

Einmal in der Schule übernachten konnten die Zweitklässler aus den beiden Kombiklassen. Zuerst musste das Klassenzimmer ausgeräumt werden, ehe es mit Schlafsäcken und Matratzen wieder bezogen werden konnte. Manch einer brachte sogar eine komfortable Liege mit. Der Kuschelbär durfte natürlich auch nicht fehlen. Zuerst konnten sich die Kinder mit Vorlesen aus ihrem Lieblingsbuch auf die Lesenacht einstimmen, ehe man in der Turnhalle die überschüssige Energie mit kooperativen Staffelaufgaben abbaute. Nach einer kurzweiligen Schnitzeljagd quer durchs Schulhaus und dem gemeinsamen Verspeisen von selbst zubereitetem Obstsalat gings dann ans Hineinkuscheln in den eigenen Schlafsack. Ausgerüstet mit Stirnlampen konnte noch etwas geschmökert werden, ehe dann die Augen zufielen. Am nächsten Morgen gings früh los mit Aufräumen und Klassenzimmer wieder Einräumen. Ein gemeinsamen Frühstück ließ man die aufregenden Ereignisse der Lesenacht gemütlich ausklingen.

Neue Lehrkräfte für das neue Schuljahr

Zum Schuljahresbeginn konnte Schulleiterin Susi Karmann auch einige neue Lehrkräfte an der Flexiblen Grundschule begrüßen. Die insgesamt 96 Buben und Mädchen werden in zwei Kombiklassen mit den Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie in den Klassen 3 und 4 unterrichtet. Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Susi Karmann. Die Klassenleitung der Kombiklasse 1/2 a hat Regina Lankes-Vieth, von der 1/2 b Anja Greipl, von der Klasse 3 Andrea Weiß und von der Klasse 4 Anja Weikl. Neu an der Schule sind Angelika Adam, sie füllt die Klasse 4 auf und Maria Albert die Klasse 3. Als Förderlehrerin unterstützt Brigitte Kraus das Lehrerteam. Das Fach Werken und Gestalten übernehmen Elisabeth Janik und Irmgard Heiland-Dassing, Christoph Bauer übernimmt ebenfalls Unterrichtsstunden und Clara Mankel macht ein freiwilliges soziales Halbjahr an der Schule.



Das Lehrerteam im Schuljahr 2025/2026 von links: Schulleiterin Susi Karmann, Anja Greipl, Regina Lankes-Vieth, Angelika Adam, Andrea Weiß und Maria Albert. Im Bild fehlt Anja Weikl.

Auf die Räder - fertig - los!

Zu Beginn des Schuljahres wird jedes Jahr die Turnhalle in einen Fahrrad-Parcours umgebaut. Jedes Kind bringt sein eigenes Fahrrad mit und zeigt wie gut es bremsen, Kurven fahren, einhändig fahren oder in einer Gasse geradeaus fahren kann.



Das Schieben und sichere Losfahren gehört dabei schon zum Grundrepertoire der Kids. Natürlich darf bei solchen Übungen der Helm nicht fehlen. Und wie es bei Action in der Turnhalle immer ist: Die Zeit ist viel zu schnell vergangen!

Gut gerüstet für das Busfahren

Polizeioberkommissarin Karin Weigl besuchte die Grundschüler am Pausenhof, um gemeinsam mit Busunternehmer Tobias Ritz auf die Besonderheiten und Gefahrenstellen beim Busfahren aufmerksam zu machen. Neben dem korrekten Anstellen ohne Drängeln wurde vor allem der tote Winkel unter die Lupe genommen.

Besonders ans Herz legte POK Weigl den Kindern, nie direkt vor oder hinter dem Bus über die Straße zu gehen und sich auch im Bus ordentlich anzuschnallen.



Neues aus der Bücherei

Bücherei erhält „Lesezeichen“



Die Bayernwerk Netz GmbH engagiert sich seit fast 20 Jahren für die Leseförderung in Bayern. Mit dem Programm „Lesezeichen“ unterstützt das Unternehmen jährlich 50 Bibliotheken mit jeweils 1.000 Euro in Form von Mediengutscheinen, um neue Bücher und Medien anzuschaffen. Ziel ist es, den Zugang zu Bildung zu fördern und das Lesen in allen Altersgruppen zu stärken.



Hans Seebauer, Kommunalbetreuer des Bayernwerks (links) überreichte das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro an die Drachselsrieder Bücherei mit den beiden Büchereileiterinnen Martina Schroeter (2. v. l.) und Ilse Probst (rechts). Auch Bürgermeister Johannes Vogl freute sich über die Auszeichnung.

In diesem Jahr zählt auch die Bücherei St. Ägidius in Drachselsried zu den Preisträgern. Die Auszeichnung wurde von Bayernwerk-Kommunalbetreuer Hans Seebauer an die Büchereileiterinnen Martina Schroeter und Ilse Probst übergeben. Seebauer betonte, dass Büchereien wichtige Orte für Bildung, Begegnung und gesellschaftliches Leben seien, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte dem Bücherei-Team und hob die Bedeutung der Einrichtung für das Gemeindeleben hervor. Mit dem Preisgeld soll der Bestand, vor allem im Kinderbereich, erweitert werden. Die Leiterinnen sehen in der Auszeichnung eine wertvolle Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit und ihres Beitrags zur Leseförderung.

Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu

Stromlinien

von Rebekka Frank

Stromlinien ist Familiengeschichte, Krimi, Liebesgeschichte, historischer Roman - vielschichtig, dunkel und tiefgründig wie die (vertiefte und ausgebaggerte) Elbe und auch leicht und hell wie der Nebenfluss Lühe, an dem die 17-jährigen Zwillinge Enna und Jale bei ihrer Oma Ehmi leben. Ihre Mutter Alea kennen beide nur aus dem Gefängnis Hahnöfersand - Alea saß dort 38 Jahre ein, nun soll sie entlassen werden und für die Zwillinge damit ein neues Leben beginnen. Doch Alea verschwindet am Tag ihrer Entlassung spurlos, gleichzeitig sinkt in der Elbe (unweit von Hahnöfersand) ein Sportboot, der Eigentümer kann nur noch tot geborgen werden. Für die Polizei steht der - vermeintliche - Täter schnell fest: Alea. Doch auch Jale verschwindet an diesem Tag spurlos. Enna begibt sich auf die Suche nach Mutter und Schwester. Vor allem mit Jale war Enna zeitlebens eins: kein Tag ohne die andere, keine Unternehmung ohne die andere. Nun ist alles anders und von Oma Ehmi und deren Zwillingsschwester Greetje erfährt sie auch nicht viel. Beide sind distanziert und schweigen. Warum saß Alea so lange in Haft? Was ist mit Oma Ehmis Mann? Viele Fragen auf die es nur Schweigen und einen unausgesprochenen Schmerz gibt.

Stromlinien spielt in 4 Zeitebenen. Es beginnt mit 1923, als der 15-jährige Gunnar nach dem Diebstahl von Äpfeln inhaftiert wird. 1978 sinkt das Containerschiff „München“ und reißt Gunnar und seinen Schwiegersohn Mikkel in den Tod; 1984 sinkt im Hafen von Hamburg eine Barkasse - 19 Menschen sterben.

Alle diese Ereignisse sind eng mit der Familie von Enna und Jale verknüpft und haben so immensen Einfluss auf das Leben der Zwillinge. Denn auf Fragen der Zwillinge über ihre Familie gab es immer nur Schweigen und Lügen, erst durch das Verschwinden von Alea und Jale werden viele Geheimnisse offenbar.

Rebekka Franks Roman ist so sensibel erzählt, es geht um Schuld, Lügen und Geheimnisse inmitten der grandiosen Natur der Elbmarsch. Die Elbmarsch ist das zentrale Thema des Romans, wunderschöne Beschreibungen der Landschaft, von Flora und Fauna - einfach wunderbar. Für die Zwillinge ist die Elbmarsch Lebenselixier, hier verbringen sie viel Zeit und leben mit Ebbe und Flut und den Jahreszeiten. Absolute Leseempfehlung!

Kirwa-Standmarkt - Großeinsatz für das Büchereiteam

Die Bücherei Drachselsried hat sich am Kirwa-Standmarkt mit einem Flohmarktstand beteiligt - und war mit dem Verkaufserfolg sehr zufrieden. Vielen Dank an all die lieben Kunden, die mit ihrem Einkauf einen kleinen Grundstock für Neuanschaffungen in der Bücherei gelegt haben.



Kindernachmittag mit Hilde Brem



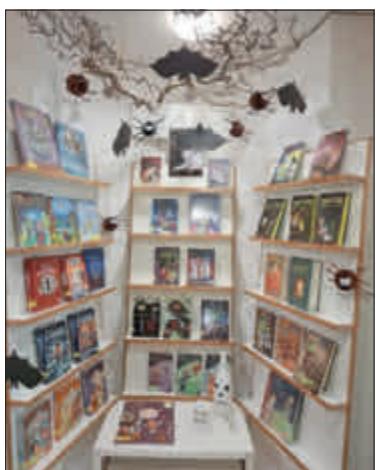
„Tiere im Herbstwald“ hatte Hilde Brem als Arbeitstitel beim letzten Kindernachmittag in der Bücherei ausgewählt, über 20 Buben und Mädchen haben mit Begeisterung daran teilgenommen. Nach einer Vorleserunde mit dem Märchen „Der Hase und der Igel“ wurde im Spiel die Geschichte nachgestellt. Den Wettlauf gegen den schlauen Igel hat dann am Ende der flinke Hase nicht

gewinnen können, er musste entkräftet aufgeben. Was für ein Spaß für die Kinder!

In der Bastelrunde galt es Tiermotive mit bunten Blättern auszuschmücken. Viele bunte Igel, Adler und andere Waldtiere sind entstanden, so vielfältig und einzigartig wie die Kinder selbst sind. Zum Abschluss gab es ein süßes Backwerk aus der Backstube von Hilde Brem, bevor sich alle mit ihren Kunstwerken zum Erinnerungsfoto stellten.

Hilde Brem stellte noch einige Bücher, die zum Thema Herbst, Tiere und Wald passen und in der Bücherei ausgeliehen werden können, den Kindern vor.

Wechselnde Ausstellung von Lektüren im Themenregal



Neben der Ausstellung des neu gekauften Lesestoffs in den Regalen am Eingang gibt es regelmäßig thematisch wechselnde Ausstellungen in unserem Themenregal. Auf ein ausgewähltes Sortiment an Fachlektüren zu Ernte und Einmachen folgte passend für die Zeit vor und nach Halloween eine Auswahl spannender Geschichten mit etwas Nervenkitzel für unsere jungen Leser.

Vor dem Advent finden Bücher mit Geschichten für die Adventszeit, zum Thema Nikolaus und Weihnachten vorübergehend einen neuen Standplatz. Fachzeitschriften helfen bei der Planung der Advents- und Weihnachtsdekoration, bieten zahlreiche Rezeptvorschläge an, informieren über aktuelle Themen, unterhalten mit Kurzgeschichten oder stellen besonders schöne Regionen vor.

Informationen zu Neuzugängen im Medienbestand kommuniziert die Bücherei regelmäßig über eine Auflistung per Mail, über die Presse und per Internet. Auf der Homepage der Gemeinde, Rubrik Bücherei (<https://www.drachselsried.de/de/buecherei>) finden die Leser unter Neue Medien die aktuellsten Listen mit den Neuzugängen.

Tip Toi - NEU im Kinderbuchsortiment

Neu ins Mediensortiment für Kinder wurden die „Tip-Toi“ Bücher aufgenommen. Das sind interaktive Bücher, die zum Lernen und Nachdenken anregen. Acht Titel stehen momentan zur Ausleihe bereit.



Neben den Tip-Toi Büchern können auch zwei Stifte ausgeliehen werden, diese Artikel sind momentan der Renner bei unseren kleinen Lesern.

Neuzugänge gibt es auch bei den **Tonies**, momentan verfügt die Bücherei über 85 dieser Hörspielfiguren, die von unseren „kleinen Kunden“ gerne ausgeliehen werden. Auch fünf Tonieboxen stehen zur Ausleihe bereit.

Mit-Mach Stunden in der Bücherei

Wer hat Lust die Arbeit in der Bücherei kennenzulernen?

Die ehrenamtliche Arbeit in der Bücherei ist vielseitig

Der Dienst in der Bücherei besteht hauptsächlich darin, die Ausleihzeiten abzudecken, die Leser zu bedienen und die Rückgaben und Ausleihen zu bearbeiten. Regelmäßig einmal im Monat kommen zu Sonderausleihen die Grundschüler zu Besuch, zudem werden gemeinsame Veranstaltungen mit der Schule durchgeführt.

An fest gelegten Terminen haben wir die Vorschüler des Kindergartens Kleiner Tausendfüßler zu Gast. Die Bücherei lädt sporadisch zu eigenen Veranstaltungen ein, guten Zuspruch haben die Kindernachmittage.

Die Bücherei verfügt über rund 7000 Medien und erzielt etwa 10.000 Ausleihen pro Jahr. Über ein Bibliotheksprogramm werden die Leserkonten verwaltet und die Ausleihen registriert.

Über den online-Katalog können Leser von zu Hause aus den Medienbestand einsehen und Vorbestellungen tätigen. Im Bestand sind Romane, Krimis, Biografien, Kinderbücher, Zeitschriften, DVD, CD, Tonie, Tonie-Boxen und Tip Toi Bücher und Stifte.

Neugierig geworden?

Wir laden zu unverbindlichen Schnupperstunden während des Ausleihbetriebes ein, melden Sie sich einfach bei uns und vereinbaren einen Termin.

Gerne zeigen wir Ihnen den Büchereibetrieb und informieren Sie über die vielseitigen Aufgaben unserer Mitarbeiterinnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 von 11.30 Uhr

Das Büchereiteam wünscht eine besinnliche Adventszeit - Frohe Weihnachten und ein gesundes Neue Jahr!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Pfarrkirche St. Ägidius, Drachselsried

Sonntag, 14.12.2025 um 10.15 Uhr Familiengottesdienst
 Mittwoch, 24.12.2025 um 16.00 Uhr Kinderandacht mit Krippenspiel
 Mittwoch, 24.12.2025 um 22.00 Uhr Christmette
 Donnerstag, 25.12.2025 um 10.15 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag
 Freitag, 26.12.2025 um 10.15 Uhr 2. Weihnachtsfeiertag
 Mittwoch, 31.12.2025 um 16.00 Uhr
 Jahresabschlussgottesdienst
 Donnerstag, 01.01.2026 um 19.00 Uhr Neujahrsgottesdienst
 Dienstag, 06.01.2026 um 10.15 Uhr Hl. Drei König
 Samstag, 04.04.2026 um 20.30 Uhr Feier der Osternacht
 Sonntag, 05.04.2026 um 10.15 Uhr Ostersonntag
 Montag, 06.04.2026 um 10.15 Uhr Ostermontag

Expositur Mariä Namen, Oberried

Mittwoch, 24.12.2025 um 20.00 Uhr Christmette
 Donnerstag, 25.12.2025 um 09.00 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag
 Freitag, 26.12.2025 um 09.00 Uhr 2. Weihnachtsfeiertag
 Dienstag, 06.01.2026 um 09.00 Uhr Hl. Drei König
 Sonntag, 05.04.2026 um 09.00 Uhr Ostersonntag
 Montag, 06.04.2026 um 09.00 Uhr Ostermontag

Ministranten ausflug der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried

Großes Glück mit dem Wetter hatten heuer die Ministranten aus der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried bei ihrem gemeinsamen Ausflug in den Sommerferien im August. Mit drei Kleinbussen und zwei PKWs brachen sie auf zum Freizeitparadies „Bayernpark“ nach Reisbach bei Dingolfing.



Bevor es los ging, den Park zu erkunden, wurde in der Kapelle der Anlage eine heilige Messe gefeiert. Von Martina Schmelmer wurden Lesungstexte vorgetragen und von den Ministranten die Fürbitten. Die Lieder begleitete Christine Schemmerer auf der Gitarre.

Anschließend ging es in den von den „Minis“ mit Spannung schon erwarteten Vergnügungspark. Nach kurzer Begutachtung wurden in kleinen Gruppen die zahlreichen Attraktionen und Fahrgeschäfte in Beschlag genommen und ausgiebig genutzt. Die Drachselsrieder Ministranten besuchten außerdem auch die Greifvogelschau.

Erntedank in Drachselsried

Das Erntedankfest wurde in der Pfarrkirche Drachselsried mit einem Familiengottesdienst gefeiert. Der Kinderchor unter Leitung von Regina Vogl und Anja Wilhelm sorgte für die musikalische Umrahmung.

„Wir sehen hier einen schönen Ernteaufbau“ begann Pfarrvikar Brunner, „aber das ist nur ein kleiner Teil dessen, wofür wir Gott danken müssen.“ Wir haben viel mehr als wir zum Leben brauchen und sehen oft gar nicht mehr was Gott uns alles schenkt. Weil wir das oft übersehen und auch vieles als selbstverständlich nehmen, sind wir oft nicht dankbar“.



In den Fürbitten und Dankrufen, die die angehenden Kommunionkinder vortrugen, erbaten diese mehr Verständigung zwischen den Menschen, und dass Friede überall einkehren möge. Danach brachten sie in einer feierlichen Prozession die vorbereiteten Gaben - Brot und Getreide, Schulhefte, Blumen, Obst, Gemüse und Wein - zum Altar und lasen dazu jeweils passende Texte vor. Zum gemeinsamen „Vaterunser“ lud Pfarrvikar Brunner alle anwesenden Kinder ein, sich um den Altar zu versammeln.

Pfarrvikar Brunner segnete die Erntegaben und richtete Dankesworte an alle Spender und an alle, die bei der Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt haben.

Erntedank in Oberried

In der Expositurkirche Mariä Namen wurde ebenfalls Erntedank gefeiert. Fleißige Hände hatten die Kirche festlich geschmückt und einen wunderschönen Ernteaufbau mit Erntekrone, reichlich Früchten aus Feld und Garten, Blumen und frisch gebackenen Broten errichtet.

Pfarrvikar Stefan Brunner predigte über den liebenden Gott, der sich um die Menschen kümmert und dessen Fußspuren überall in der Natur zu finden sind.

Auch in diesem Jahr trug der Mütterverein wieder zur Gestaltung des Erntedankgottesdienstes bei. Während Lena Kolb die Fürbitten vortrug, brachten Kinder verschiedene Gaben zum Altar.



Pilgerfahrt nach Altötting

Am 9. Oktober 2025 brachen 50 Pilger aus der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried auf zu einer Buswallfahrt in den Marienwallfahrtsort Altötting. Pfarrer Josef Gallmeier aus Arnbruck und Pfarrvikar Stefan Brunner aus Drachselsried begleiteten die Gläubigen.



Beim Gottesdienst im Kongregationssaal erinnerte Pfarrer Gallmeier in seiner Predigt an den Heiligen Johannes Leonard, dessen Gedenktag am 9. Oktober begangen wird.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Plankl war ausreichend Zeit für Besichtigungen und zur eigenen Gestaltung des Nachmittags. Nach einer Gedenkandacht in der Gnadenkapelle, zelebriert von Pfarrvikar Stefan Brunner, wurde aufgebrochen zur Rückreise.

Marianische Männerkongregation Drachselsried-Oberried

Bei der Vorabendmesse in der Pfarrkirche Drachselsried am Samstag, den 11. Oktober 2025, begrüßte Pfarrvikar Stefan Brunner besonders die Sodalen der Marianischen Männerkongregation Drachselsried-Oberried, die ihrer verstorbenen Mitglieder gedachten. Zum Schluss des Gottesdienstes konnte Pfarrvikar Stefan Brunner mit dem Obmann Josef Zisler sen. die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern verkünden, Josef Zisler jun., Georg Nägelei und Max Schlagintweit. Beim nachfolgenden Konvent im Bürgersaal berichtete Obmann Josef Kuchler, dass in Oberried Ehrungen für drei Sodalen anstehen, Josef Köppl 70 Jahre, Jakob Friedl 70 Jahre und Josef Kopp 40 Jahre. Da diese Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen nicht am Konvent teilnehmen konnten, werden die Urkunden überbracht.



Im Bild v. l. Josef Zisler jun., Georg Nägelei, Obmann Josef Zisler sen. und Pfarrvikar Stefan Brunner.

Ministrantenaufnahme und Verabschiedung in Drachselsried und Oberried

Bei den Sonntagsgottesdiensten am 19.10.2025 wurden in der Pfarrkirche Drachselsried zwei neue Ministranten aufgenommen und drei Ministranten verabschiedet. In der Expositurkirche in Oberried wurden vier neue Messdiener aufgenommen. Pfarrvikar Stefan Brunner zelebrierte die Gottesdienste nacheinander. Er begrüßte die „Neuen“ herzlich und überreichte ihnen nach der offiziellen Aufnahmezeremonie den Ministrantenausweis und die Ministranten-Plakette. Pfarrvikar Brunner und Martina Schmelmer bedankten sich bei „Minis“, die ihren Dienst beenden, mit einer Urkunde und einem Präsent.



Die Neuen aus Drachselsried - Leni Geiger und Julia Zisler



Ausgeschieden sind Lea Kulzer, Maria Falter und Josef Geiger



Die Neuen aus Oberried - Lilly Bablitschky, Lena und Elias Kolbeck und Louis Kopp

Vereine und Verbände

Der Fischereiverein Drachselsried / Arnbruck e.V. informiert zum Jahresende



Im zu Ende gehenden Jahr blicken wir auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurück. Diese war nicht nur vereinsintern, sie machte auch während der Schulferien bei der Bachsafari von sich Rede (der VBB berichtete).



Die Jugend an die Begriffe Naturschutz, Landschaftsschutz und natürlich auch an die Notwendigkeit des Angels hinzuführen und zu begeistern, waren ein voller Erfolg. Die Jugendleiter mit den vielen Helfern boten dem Nachwuchs tolle Freizeiterlebnisse. Für die Vorbereitungen allen ein großes Lob und Dank. Sie sind die Basis, auf die aufgebaut werden kann und auf die mit Zuversicht in die Zukunft geblickt werden kann.

Bei den aktiven Mitgliedern wird gehofft, dass die unendliche Geschichte „Waldbad“ endlich zu einem Abschluss kommt. Seit fast einem Jahr sind wir mit den Behörden in Kontakt, um eine „Wasserrechtliche Genehmigung“ für das Angeln zu erhalten.

Nach einem kostspieligen Gutachten zeichnet sich nun das berühmte „Licht am Ende des Tunnels“ ab. Dies ist von existenzieller Notwendigkeit, nachdem weitere Angelmöglichkeiten sich wegen der gleichen Probleme zerschlagen haben.

Obwohl wir noch keinen Nutzen aus den angefallenen Arbeiten ziehen konnten, so stellten wir den Natur- und Artenschutz unter Beweis. Umfangreiche Rodungsmaßnahmen wurden durch den Käferbefall beim Waldbad von Christian Köpll, Martin Engelhardt und Michael Martin wochenlang durchgeführt. Der „Brauereiweiher“ in Drachselsried wurde uns durch die beiden Besitzer zur Verfügung gestellt. Leider wäre auch hier die bereits zitierte Genehmigung erforderlich gewesen. Das Landratsamt deklarierte diesen früheren Fischweiher zu einem „Himmelsteich“ um. Dies bedeutete letztendlich, dass der Wasseraufzug verboten wurde. Für die noch darin verbliebenen Fische mussten viele Helfer ihren Sonntag opfern, damit sie unbeschadet umgesetzt werden konnten.



Bei allen Aufgaben und Arbeiten zeigte sich, dass sich in diesem Jahr immer mehr helfende Mitglieder beteiligten. Es zeigt sich, dass ein „Zusammenwachsen“ deutlich zu erkennen ist.

Besonderer Dank gebührt Martin Engelhardt, der das ganze Jahr über die „Technische Regie“ führte. Nicht nur bei den beschriebenen Arbeiten, auch bei den ebenfalls erfolgreichen Teilnahmen mit unserem Verkaufsstand. Bei den Christkindlmärkten in Arnbruck und Drachselsried bieten wir wieder Fischspezialitäten an.



Der Fischereiverein wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2026!

Gartenbauverein ist großzügig

Es ist schon lange Brauch, den Erlös aus dem Verkauf der hergestellten Kräuterbüschel an soziale und Rettungsorganisationen zu spenden. Zur Spendenübergabe ist eine Abordnung der Rettungshundestaffel, der 20 Aktive mit 18 Hunden angehören, nach Drachselsried gekommen. Ausbildungsleiterin Johanne Grimm nahm die 300 Euro gerne entgegen, denn sie finanzierten sich ausschließlich aus Spenden. „Wenn das nicht reicht, dann legen wir selber drauf, denn wir sind hundertprozentig ehrenamtlich tätig“, sagte Grimm. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über Niederbayern und einen Teil der Oberpfalz. Angefordert werden sie von der Polizei für die Vermisstensuche, „aber nur bei Menschen, keine Tiere“ betonte Grimm. Letztes Jahr waren sie bei 38 Einsätzen tätig und heuer bereits bei 23, wobei sie keine Einsatzfahrzeuge besitzen, sondern die Fahrten in ihren privaten Autos bestreiten. Die Vertreter der Rettungshundestaffel bedankten sich herzlich beim Gartenbauverein für die Zuwendung und hoffen auf Nachahmer.



Die 1. Vorsitzende des Gartenbauvereins Maria Vogl (5. v. l.) überreicht die Spende an Ausbilderin Johanne Grimm (7. v. l.). Mit dabei vom Gartenbauverein waren (v. l.) 2. Vorsitzende Marion Probst, Gerti Koller, Margit Mühlbauer und Hans Hutter. Außerdem der 2. Vorstand der Rettungshundestaffel DonauWald Robert Liebhart mit Hund Tasso (4. v. r.).

50. Waldfest des Geflügelzuchtvereins

Bei herrlichem Sommerwetter lud der Geflügelzuchtverein (GZV) Blachendorf zum Jubiläumsfest auf die Drachselsrieder Ebene ein und viele Besucher folgten der Einladung schon zur Feldmesse, die aus diesem Anlass dem Fest vorausging.



Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Josef Gallmeier, die Lesung und Fürbitten trug Anna Zisler vor. Im Evangelium brachte der Geistliche den Gläubigen nahe, wie aus Zwietracht mit der Liebe Gottes wieder Eintracht hergestellt werden kann.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Hochsteinchor unter der Leitung von Paula Kucerova, wofür sich Gallmeier herzlich bedankte, genauso wie für den extra aufgestellten Pavillon, den Ministranten und Mesnerin Sonja Pfeffer, die vom Vorsitzenden Michael Danzer zum Schluss alle ein kleines Präsent erhielten.

Der Hochsteinchor erhielt für seine gesangliche Begleitung der Messe Applaus von den Gottesdienstbesuchern.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Beteiligten und seinen Helfern für die Mitarbeit. Bürgermeister Johannes Vogl konnte einige Gemeinderäte unter den Besuchern begrüßen und betonte die Gemeinschaft und den Zusammenhalt, die solche Aktionen erst möglich machen. Den weltlichen Festbetrieb eröffneten die Woidbixxn mit schneidiger Musik und alsbald hatten die Helfer alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit Essen und Trinken zu versorgen.

So ging es bei diesem schönen Sommerwetter den ganzen Tag über weiter, denn viele Gäste kamen auf die Drachselsrieder Ebene zum Waldfest des Geflügelzuchtvereins Blachendorf, dessen Vorstandshaft mit dem Zuspruch sehr zufrieden war.



Raiwada Bulldogtreffen wieder ein Erfolg

Das Raiwada Bulldogtreffen fand auch dieses Jahr wieder regen Zuspruch,

Hauptattraktion sind die Fahrzeuge jeder Alters- und Größenklasse, die sich einträglich nebeneinander in mehreren Reihen auf der dafür vorgesehenen Fläche aufstellen und zahlreiche Besucher zum Staunen bringen. Bereits zum zwölften Mal stellten die Bulldogfreunde die mittlerweile etablierte Fahr-

zeugschau auf die Beine und wieder sind viele stolze Besitzer historischer und moderner land- und forstwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge der Einladung gefolgt.



Pünktlich zu Beginn der Veranstaltung traf in kurzen Abständen eine Gruppe von etwa 90 Fahrzeugen am Veranstaltungsort ein, sie hatten sich entlang der Anfahrtsroute nach und nach anderen angeschlossen. Einträglich nebeneinander aufgereiht stellten sie sich dem interessierten Publikum zu Schau, so manche älteren Modelle nahmen sich gegen die neuzeitlichen Fahrzeuge, die mit jeder Menge Pferdestärken ausgestattet sind, wie Zwerge aus, aber noch sind sie leistungsstark und versehen zuverlässig ihren Dienst. Für einige Kinder war es ein aufregendes Erlebnis, auf so einem Gerät auf dem Fahrersitz Platz nehmen zu dürfen.

Einige Liebhaberstücke waren top hergerichtet, in vielen Arbeitsstunden wurden sie bis ins Detail liebevoll renoviert und in Fahrbereitschaft gesetzt. Neben den zahlreichen Bulldog-Riesen, deren Hinterreifen teilweise einen Durchmesser von 2 Meter haben, verloren sich fast die Modelle früherer Herstellungsjahre, sie erfüllen aber immer noch ihren Zweck und sind in verschiedenen Situationen wendiger als ihre großen Kollegen. Im Laufe des Nachmittags fand ein reger Wechsel statt, Teilnehmer reisten ab, dafür kamen wieder neue hinzu.



Aber nicht nur Arbeitshelfer für Land- und Forstwirtschaft fanden den Weg nach Rehberg, es hatten sich auch ein paar ältere Modelle Personenkraftwagen dazu gesellt und zur Schau gestellt. Sehr gut hatten sich die Bulldogfreunde auf das Event vorbereitet, sie versorgten die Gäste mit einem ansprechenden Angebot an Speisen und Getränken, für die Kinder war ein Spielplatz mit Hüpfburg hergerichtet und zum ersten Mal war der „Kreemoo“, viele kennen ihn vom Kirwa-Standmarkt, mit einem großen Sortiment seiner Zutaten für die Küche vertreten. Ab dem Nachmittag unterhielt das Duo „Slow Train“ die Besucher, die sich im regensicheren Zelt in geselliger Runde mit anderen Besuchern über die Attraktionen des Tages unterhielten.

Kameradschaftsschießen des BKV Kreisverbandes Regen mit guter Beteiligung

Zum 27. Kameradschaftsschießen hatte der BKV Kreisverband Regen alle Mitgliedsvereine auf Landkreisebene eingeladen. Die Veranstaltung wurde an der Schießanlage Frath der Reservistenkameradschaft Zellertal durchgeführt. Insgesamt waren 21 Mannschaften vertreten, davon alleine sechs aus Schweinhütt. Vor dem sportlichen Erfolg stand bei diesem Wettbewerb allerdings die Kameradschaft und das gesellschaftliche Zusammensein im Vordergrund.

Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Kameradschaftsschießens war Josef Simmeth, Reservistensprecher des Kreisverbandes Regen, und sein Stellvertreter Erich Propst. Die RK Langdorf übernahm die Auswertung des Turniers. Die RK Zellertal stellte die Schießanlage sowie die Gewehre leihweise zur Verfügung, die Bewirtung übernahm der KRV Rinchnach und Christian Huber, Vorstand des KRV Drachselsried-Grafenried, spendete die Semmeln.

Pokale spendeten Landrat Dr. Ronny Raith, die Stadt Regen, Bürgermeister Johannes Vogl und der Bezirksverband der BKV. Dafür sagte Albert Mühl, Vorsitzender des Kreisverbandes Regen, allen ein herzliches Dankeschön.

Der Wettbewerb wurde mit Kleinkaliber-Gewehren ausgetragen, geschossen wurde liegend aufgelegt auf eine 10er Ringscheibe in 50 Meter Entfernung.

Jede Mannschaft bestand aus drei Schützen, in die Wertung kamen je Schütze zweimal fünf Schuss. Gewertet wurden Einzel- und Mannschaftsleistungen.

Gemeinsam mit Bezirksvorsitzendem Josef Simmeth nahm Kreisvorsitzender Albert Mühl die Siegerehrung vor, sie gratulierten zu den beeindruckenden sportlichen Leistungen.



Skiclub Oberried-Riedlberg startet mit der Vorbereitung

Mit Schulbeginn startete auch der Skiclub Oberried-Riedlberg sein Kinderbewegungstraining unter der Leitung von Martha Strohmeier in der Turnhalle in Drachselsried.

Die erste Gruppe beginnt montags um 16.30 Uhr, wobei die Kleineren bis 7 Jahren eine Stunde lang verschiedene kindgerechte Kraft- und Ausdauerübungen meistern. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Anschließend dürfen die Größeren, ab 8 Jahren, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr ihre Kondition und Kraft verbessern, indem sie ihr

sportliches Geschick trainieren. Dabei absolvieren die Sportler sämtliche Lauf- und Sprungübungen sowie skigymnastische Elemente. Bestens vorbereitet hofft man dann im Dezember auf der Skipiste starten zu können. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich jetzt schon darauf. Anfang Dezember sollen die ersten Grundlagentrainings bereits auf den Skiern erfolgen, wenn der Skiclub ein Wochenende im Zillertal zur Saisoneröffnung verbringt.

Die Übungsleiter und Trainer freuen sich auf zahlreiche Sportler in der Turnhalle und anschließend im Winter auf dem Riedlberg.



Die eifigen Sportler werden in der Drachselsrieder Schulturnhalle von den Übungsleiterinnen Johanna Seidl, Martha Strohmeier und Barbara Brandl (hinten von rechts) angeleitet.

Helper vor Ort erhalten Spende vom Stammtisch Falter

Im Rahmen des diesjährigen Gartenfestes übergab der Stammtisch Falter aus dem Erlös des Vorjahres eine Spende in Höhe von 200 Euro an die Helfer vor Ort Zellertal. Damit will der Verein die Arbeit der ehrenamtlichen Rettungseinheit im Zellertal unterstützen und seine Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Auf Vereinsebene ist der Stammtisch Falter ein Aktivposten, neben eigenen Veranstaltungen ist er stark bei den örtlichen Vereinfesten vertreten und trägt damit zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde bei.



An Reinhard Fischer (2. von links) von den Helfern vor Ort Zellertal übergeben aus der Führungsriege des Stammtischs (von links) Claudia Silberbauer, Andrea Wittenzellner und Josef Geiger den Spendenbetrag.

Die HvO Zellertal sind als ehrenamtliche Rettungseinheit unter dem Dach des Roten Kreuzes angesiedelt, sie finanzieren ihren Betriebsaufwand für Ausrüstung, Materialbeschaffung und Fahrzeugunterhalt selbst mit Mitteln aus Spenden. Insgesamt 14 ehrenamtliche, im Rettungsdienst ausgebildete Helfer leisten in medizinischen Notfällen wertvolle erste Hilfe, ihr Einsatzgebiet ist hauptsächlich der Bereich Zellertal. Ihr Dienst ist unverzichtbar, sind die HvO meist die ersten, die vor Ort die Notfallversorgung übernehmen.

WSV-Vereinsausflug nach Würzburg: Kultur, Genuss und Gemeinschaft

Vom 3. bis 5. Oktober 2025 unternahm der Wintersportverein (WSV) Oberried seinen diesjährigen Vereinsausflug. Ziel der 26-köpfigen Reisegruppe war die fränkische Stadt Würzburg, wo die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Wochenende mit Kultur, Kulinarik und Geselligkeit verbrachten.

Die Anreise erfolgte am Freitagmorgen mit einem Reisebus des Busunternehmens Zellertal Reisen. Nach der Ankunft in Würzburg stand zunächst eine Stadtführung auf dem Programm.



Im Anschluss daran nutzten viele Teilnehmer den sonnigen Nachmittag zum sogenannten „Brückenshoppen“, einer regionaltypischen Tradition, bei der ein Glas Wein auf der Alten Mainbrücke genossen wird. Am Abend bezog die Gruppe

Quartier im Hotel „Wittelsbacher Höh“ und ließ den ersten Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Der Samstag begann mit einer Besichtigung der Würzburger Residenz, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Im Rahmen einer Führung konnten die WSV'ler die barocke Architektur und die prunkvollen Innenräume des Schlosses bewundern. Am Nachmittag ging es weiter zur Weinprobe im traditionsreichen Juliusspital. Dort erhielten die Gäste nicht nur Einblicke in den historischen Weinkeller, sondern konnten auch verschiedene fränkische Weine verkosten. Einige Teilnehmer nutzten den Abend, um das Würzburger Nachtleben kennenzulernen.



Auf der Rückreise am Sonntag legte die Gruppe einen Zwischenstopp im nahegelegenen Weinstädtchen Volkach ein. Dort stand eine Stadtführung sowie ein Besuch der bekannten

Wallfahrtskirche Maria im Weingarten auf dem Programm, bevor es zurück ins Zellertal ging.

Zum Abschluss bedankte sich WSV-Vorstand Sebastian Müller bei seinem Stellvertreter und Organisator Tom Stadler sowie bei Zellertal Reisen für die reibungslose Durchführung. Sein besonderer Dank galt auch den Teilnehmern, die zum Gelingen des Vereinsausflugs beigetragen hatten.

Christbaumversteigerung

Samstag, 20. Dezember 2025
Verlosung ab 18.30 Uhr
Versteigerung ab 19.00 Uhr
im Vereinsheim in Unterried

Erfolgreicher Start in die neue Saison der Fußballer

Unserer Jugendmannschaften sind alle sehr erfolgreich in die neue Saison gestartet.

Während unsere jüngsten G-Jugend Spieler einmal wöchentlich trainierten und Freundschaftsspiele abhielten, waren unsere F- und E-Jugend Mannschaft wöchentlich bei Punktspielen gefordert. Beide Teams nahmen fordere Tabellenplätze ein und mussten sich vor keinem Gegner verstecken.



Auch der Zuschauerandrang bei den Spielen war immer sehr groß, sodass immer reges Treiben am Sportgelände in Unterried herrschte.

Unsere „Ältesten“ sind in der D-Jugend gemeinsam in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Arnbruck ebenfalls aktiv. Leider wurden die guten Leistungen nicht immer mit Punkten belohnt, aber alle gingen immer top motiviert zu Werke.

Seit Mitte November befindet man sich wieder im Hallentraining. Die aktuellen Trainingszeiten werden auf der WSV Facebook Seite veröffentlicht oder können auch gerne bei Sebastian Schmidt unter 0151 11817061 erfragt werden.

Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen!



Kirwa-Zeit in Drachselsried

Die Gemeindeverwaltung und der Bauhof starteten traditionell im Trachten-Gwand in das Festwochenende.



Im Bild v. l. Wolfgang Geiger, Franz Schaffer, Martin Hutter, Claudia Strohmeier, Sophie Geiger, Evi Müller, Julia Neumaier, Franziska Bauer, Kathrin Silberbauer, Sabine Mühlbauer, Silvia Müller, Johannes Vogl, Johann Geiger, Otmar Neumaier

Bierprobe für die Drachselsrieder Kirwa

Die Schlossbrauerei war gerüstet für die 51. Drachselsrieder Kirwa, die nur wenige Tage später begann. Davon konnte sich der Festausschuss, bestehend aus Mitgliedern der ausrichtenden Vereine, der Feuerwehr Drachselsried und dem Krieger- und Reservistenverein Drachselsried/Grafenried mit Festleiter Josef Bauer und Schirmherr, Bürgermeister Johannes Vogl überzeugen. Vor allem vom Gerstensaft, den heuer erstmals der neue Braumeister, Dennis Birkmann als Kirwa-Bier eingebraut hat. In der Sudhalle, dem Herstellungsort des Bieres haben die Probanden gekostet und dem Braumeister das Bier als sehr gelungen und süffig attestiert.



Bei der Bierprobe im Sudhaus (v. l.) Marion Hirtreiter, Sabine Ulrich, Schirmherr Bürgermeister Johannes Vogl, Petar Rendulic, Festleiter Josef Bauer, Braumeister Dennis Birkmann, Martin Mühlbauer, Franz Mühlbauer, Christian Kopp, Christian Huber, Hans Mühlbauer und Georg Hirtreiter.

Kirwa in Drachselsried ist ein Anziehungspunkt für Jung und Alt

Es war wieder soweit: Drachselsrieder Kirwa, einer der Höhepunkte im Bayerischen Wald, am Ende der Festsaison. An die 130 Kirwastände hatten sich eingefunden und boten alles was man braucht, oder auch nicht an, aber das macht den Reiz aus.



Festeinzug am Freitag durch die Ortsmitte, Geschäftsführer der Brauerei Schlossbräu, Michael Schmalzreich, sitzt in der Mitte des Pferdegespanns. hatte er seine Zuneigung zum Bayerischen Wald zum Ausdruck gebracht: „Dass er gerne hier her komme“. Und das als Geborener in Reit im Winkel!

Diese Kirwa eröffnete Schirmherr, Bürgermeister Johannes Vogl mit zwei Schlägen auf den 30-Liter-Banzen und dann hieß es „O' zapft is“.



Kirchenauszug am Samstag durch den Standmarkt, (v. r.) 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher, hinter ihm der Präsident der Missio München - Monsignore Wolfgang Huber.

Aber vorher stand der Kirwasamstag ganz im Zeichen des Kirchenpatrons St. Ägidius, dem die Pfarrkirche geweiht ist, was ja der Ursprung einer Kirchweih ist. Kein Geringerer als der Präsident von Missio München, Monsignore Wolfgang Huber stand als Hauptzelebrant dem feierlichen Gottesdienst vor. Tags zuvor, bei der Eröffnung der Kirwa

hadte er seine Zuneigung zum Bayerischen Wald zum Ausdruck gebracht: „Dass er gerne hier her komme“. Und das als Geborener in Reit im Winkel!

Diese Kirwa eröffnete Schirmherr, Bürgermeister Johannes Vogl mit zwei Schlägen auf den 30-Liter-Banzen und dann hieß es „O' zapft is“.

Die Veranstalter der Drachselsrieder Kirwa, die Feuerwehr und der Krieger- und Reservistenverein Drachselsried/Grafenried begrüßten die Besucher und Urlaubsgäste aufs Herzlichste und freuten sich auf eine erfolgreiche und vor allem friedliche Kirwa.

Nach der kirchlichen

zog der Festzug angeführt von den Original Altnußberger Musikanten zur weltlichen Feier in die Festhalle, mitten durch die Kirwastände.

Dort herrschte den ganzen Tag über reges Treiben und die Besucher der Kirwa schlenderten durch die Standl, um das vielfältige Angebot zu begutachten und die eine oder andere Ware zu kaufen, wenn es auch nicht unbedingt gebraucht wird. Allein die Versuchung „man könnte es gebrauchen verlockt schon“.

Endspurt der Drachselsrieder Kirwa



Der Endspurt der Drachselsrieder Kirwa bescherte eine volle Festhalle des Schlossbräu. Am Montag, dem Tag der Gemeinden, Behörden und Betriebe gab es ein Stelldichein der lokalen und regionalen Politprominenz, die bestens unterhalten wurde von der Oktoberfestkapelle „Quetschblech“.

Bürgermeister und Schirmherr Johannes Vogl konnte eine Menge seiner Bürgermeisterkollegen begrüßen. Er dankte für die Überlassung der Festhalle und dem Schlossbräumeam für das süffige Festbier, dem Festausschuss und den veranstaltenden Vereinen, der Feuerwehr und dem Krieger- und Reservistenverein (KuRV) für die Durchführung der Kirwa.

Das „Danke fürs Kemma“ zog sich durch die Begrüßung des Schirmherrn. Wie es Brauch und Sitte ist wurden zuerst der Geweihte und dann die Gewählten begrüßt. Allen voran Pfarrvikar Stefan Brunner.

Mit Landrat Dr. Ronny Raith, seinem Stellvertreter Hermann Brandl war die Landratsamtsspitze vertreten. Von den 24 Landkreisbürgermeistern waren die meisten mit starken Abordnungen vertreten oder ließen sich vertreten und wurden vom Schirmherrn auf's Herzlichste begrüßt.

Aber auch aus den Landkreisen Cham und Deggendorf waren viele Gemeindeoberhäupter gekommen. Das Amt für Ländliche Entwicklung und die Agentur für Arbeit waren vertreten, ebenso die Kreisbrandinspektion, BRK-Kreisgeschäftsstelle und Vertreter der Banken wurden begrüßt.



Die Bürgermeister der ILE-Zellertal mit (v. l.) Johannes Vogl (Drachselsried), Angelika Leitermann (Arnbruck), Christian Huber (KuRV), Altbürgermeister und stellvertretender Landrat Hermann Brandl (Arnbruck), Michael Adam (Bodenmais) und Michael Englram (Langdorf).



Die Mädchengruppe „d'Woidbixxn“ beim Musikantentreffen am Sonntag.

Am Sonntag wurden die Senioren von Seniorenbeauftragtem Günther Stopfer und Bürgermeister Johannes Vogl begrüßt, vom Festverein bewirtet und von der „Rehberg Blosn“ musikalisch unterhalten.

Der Sonntag gehörte aber auch den Wirten und Gastronomen, die sich zahlreich einfanden zum zünftigen Musikantentreffen, bei dem Nachwuchsmusikanten ihr Können dem Publikum zeigen durften.

Neues von den Feuerwehren

Besuch der Partnerfeuerwehr Klenau-Junkenhofen bei der FFW Asbach

Wenn Freundschaft gepflegt wird

Seit 2008 verbindet die Freiwillige Feuerwehr Asbach und die Kameraden aus Klenau-Junkenhofen mehr als nur die Liebe zu roten Autos und Blaulicht.

amals übernahmen die Junkenhofner unser altes Feuerwehrfahrzeug - und aus diesem Fahrzeugwechsel wurde eine echte Freundschaft. Spätestens seit dem Besuch beim 75-jährigen Gründungsfest unserer Wehr ist klar: aus „gebraucht übernommen“ wurde „gut befreundet“.

2013 wurde das Ganze dann offiziell: Partnerschaftsbitten mit gemeinsamen Aufgaben - seither wird die Freundschaft regelmäßig gepflegt. Und wie es sich unter Feuerwehrleuten gehört, natürlich ordentlich gefeiert. Letztes Jahr etwa waren wir mit einer starken Abordnung bei der 380-Jahr-Feier in Junkenhofen vertreten - ein Wochenende, das sicher niemand so schnell vergessen wird.

Ende September stand nun der Gegenbesuch an: Die Kameraden aus Klenau-Junkenhofen machten ihren Vereinsausflug in den Bayerischen Wald und legten am Nachmittag einen Zwischenstopp in Asbach ein. Nach Kultur am Vormittag im Glasparadies Joska in Bodenmais ging's am Nachmittag um die Geselligkeit mit den Asbacher Freunden.



Beim gemütlichen Beisammensein gab's zuerst Kaffee und Kuchen (vielen Dank an die Asbacher Damen für die köstlichen Kuchenspenden!) und am Abend dann einen zünftigen Braten. Damit auch wirklich niemand auf dem Trockenen sitzen musste, hatten unsere Freunde aus Junkenhofen ein 50-Liter-Fass im Gepäck – sozusagen flüssige Freundschaftspflege.

Der Abend klang gesellig, fröhlich und kameradschaftlich aus - ganz so, wie es sich für zwei Feuerwehren gehört, die längst mehr verbindet als nur ein altes Einsatzfahrzeug.

Christbaumversteigerung

Montag, 5. Januar 2026

Verlosung ab 18.00 Uhr

Versteigerung ab 18.30 Uhr

im Landgasthof Bayerwald in Böbrach

Feuerwehr Drachselsried absolviert Leistungsabzeichen

Am 24. Mai 2025 legten zwei Gruppen der Feuerwehr Drachselsried (eine dritte mit Ergänzern) die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz – Variante III“ ab.

Die Übung umfasste das Herstellen der Wasserentnahme aus einem Hydranten sowie das Ausführen verschiedener Knoten und Stiche. Anschließend absolvierten die Teilnehmer je nach Leistungsstufe Zusatzaufgaben.

Als Einsatzszenario diente ein Zimmerbrand ohne Menschen- oder Tierrettung. Der Angriffstrupp führte unter angedeutetem Atemschutz einen Innenangriff durch, während der Schlauchtrupp den Außenangriff übernahm und zusätzlich die Verkehrsabsicherung errichtete. Der Wassertrupp fungierte als Sicherheitstrupp.

Die Atemschutzüberwachung erfolgte über das vorhandene System und lag in der Verantwortung des Gruppenführers bzw. bei Bedarf des Maschinisten. Der Angriffstrupp begann die Übung mit angelegtem Atemschutzgerät und vollständiger Ausrüstung. Die „link markierte Linie“ galt als Rauchgrenze, die zur Brandbekämpfung („Umspritzen des Eimers“) überschritten werden musste.

Alle Befehle wurden während der Übung durch Wiederholung oder Handzeichen bestätigt.



85. Geburtstag eines Ehrenmitgliedes

Bereits am 21. Juli durfte eine Abordnung der Vorstandsschaft der FF Drachselsried ihrem Ehrenmitglied Gerd Pokorny zum 85. Geburtstag gratulieren.



Neue Schutzkleidung für die FF Drachselsried



Um bei Unwettereinsätzen bzw. Starkregen-Ereignissen (z.B. Hochwasser) der Witterung besser standhalten zu können, wurde Seitens des Feuerwehrvereins FF Drachselsried die Schutzkleidung um spezielle Regenjacken (gefütterte Ausführung) aufgestockt.

Hier wurden 20 Stück in verschiedenen Größen bei der Firma FS IT-Service GmbH aus Sankt Englmar angeschafft.

Anschaffung Elektrostapler



Die Anschaffung eines Elektrostaplers für den Dienstbetrieb unserer Feuerwehr konnte Ende September verwirklicht werden.

Die Investition begründete sich in der Notwendigkeit, die Logistikprozesse in unserer Fahrzeughalle bzw. im neuen Gerätehaus effizienter und sicherer zu gestalten. Die manuelle Handhabung der zahlreichen und teils sehr schweren Geräteboxen,

Paletten und anderen Ausrüstungsgegenstände ist zeitaufwendig und entspricht nicht der Arbeitssicherheit der Einsatzkräfte. Zudem ist z.B. bei Sondereinsätzen die schnelle Bereitstellung von palettierter Ausrüstung (z.B. Sandsäcke) gegeben. Die Kosten für die Anschaffung des Elektrostaplers wurde ebenfalls komplett vom Verein der FF Drachselsried getragen, wobei uns die Firma Eckl Gabelstapler Service & Vertriebs GmbH mit Herrn Martin Wurm aus Grafling großzügig entgegenkam.

Christbaumversteigerung

Dienstag, 6. Januar 2026

Verlosung ab 17.00 Uhr

Versteigerung ab 18.00 Uhr

in der Turnhalle der Grundschule Drachselsried

Jugendgemeinschaftsübung im KBM-Bereich Zellertal

Am 5. Juli fand in Drachselsried die jährliche Jugendgemeinschaftsübung der Zellertalfeuerwehren statt. Angenommen wurde ein Zimmerbrand im ersten Obergeschoss der Grundschule Drachselsried.

Rund 40 Jugendliche aus den Feuerwehren Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried und Oberried nahmen teil.



Die Nachwuchskräfte führten die Personenrettung durch, wobei auch die Drehleiter der Feuerwehr Bodenmais zum Einsatz kam. Die Löschwasserversorgung wurde sowohl über das Hydrantennetz als auch über einen nahegelegenen Bach sichergestellt. Zudem suchten die Jugendlichen mit einer Wärmebildkamera versteckte Gegenstände, um den Umgang mit seltener genutzten Geräten zu üben. Auch das Anleitern mit der Steckleiter und das Entrauchen der Räume mittels Lüfter gehörten zum Übungsablauf. Nach Abschluss der Übung gab es Getränke und Bratwurstsemmeln. In der Nachbesprechung lobte Übungsleiter Florian Schrötter die Jugendlichen für ihre selbstständige und fachgerechte Arbeit. Kreisbrandmeister Tom Müller bestätigte den hohen Ausbildungsstand und betonte die Bedeutung des Feuerwehrnachwuchses. Die Feuerwehr Drachselsried dankte allen Helfern, Mitwirkenden und der Gemeinde für die Unterstützung.



Deutsche Jugendleistungsspange

Eine Löschgruppe der Jugendfeuerwehr Drachselsried stellte sich am 13. September in Zwiesel der höchsten Auszeichnung, die ein Feuerwehranwärter in Deutschland erreichen kann - der Deutschen Jugendleistungsspange.

Fünf Disziplinen mussten erfolgreich gemeistert werden, um dieses Abzeichen zu erhalten: ein Staffellauf über 1500 Meter in vorgegebener Zeit, das Ausrollen und Zusammenkuppeln einer Schlauchleitung unter Zeitdruck, der Aufbau eines Löschangriffs aus offenem Gewässer, Kugelstoßen sowie das Beantworten von Fragen aus dem Bereich des Feuerwehrwesens.



Insgesamt acht Übungsabende wurden von den Jugendlichen gemeinsam mit dem Jugendwart abgehalten, um sich optimal auf die Abnahme vorzubereiten. „Dieses Abzeichen ist alles andere als leicht! Da die zeitlichen Begrenzungen sehr eng bemessen sind, mussten wir uns die Auszeichnung hart erarbeiten!“, so Jugendwart Florian Schrötter.

Die Jugendlichen stellten sich jedoch erfolgreich allen Herausforderungen und dürfen sich nun voller Stolz Träger der Deutschen Jugendleistungsspange nennen!



Die Expositur Kirche Oberried feierte Patrozinium Mariä Namen

Die Feuerwehr Oberried hatte die Ortsvereine und Bevölkerung zur Kirchweihfeier mit Kirchtanz eingeladen. Vor zwei Jahren entschloss sich die Feuerwehr, wegen der vielen Termine im Sommer kein Gartenfest mehr zu veranstalten, sondern die Kirchweih auszurichten.

Die Ortsvereine formierten sich nach dem Standkonzert der Original Altnußberger Musikanten zum Kirchenzug. In der Expositur Kirche zelebrierten Pfarrer Josef Gallmeier und Pfarrvikar Stefan Brunner den Festgottesdienst zu Ehren der Kirchenpatronin Maria, den der Hochsteinchor Oberried unter Leitung von Paula Kucerova musikalisch umrahmte.

Anschließend marschierten die Ortsvereine unter den Klängen der Musikanten zur weltlichen Feier in das festlich geschmückte Gerätehaus.



Dort tischte die Feuerwehr den Gästen Schweinebraten aus dem Holzbackofen mit braunen „Kirwaknödl“ und andere Schmankerl auf. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das „Waidlerbluad“ aus Eschlkam. 1. Vorstand der Feuerwehr Oberried, Franz Freimuth, begrüßte die Gäste, unter ihnen die drei Bürgermeister Johannes Vogl, Rudi Hohlneicher und Egon Probst sen., die Ortsvereine und Nachbarvereine aus dem Zellertal und die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung. Er bedankte sich bei Magdalena Muhr-Hutter und Anneliese Muhr für die Dekoration, beim Kochteam von Christoph Mühlbauer für die zubereiteten Schmankerl und bei Allen, die geholfen haben, diesen Abend zu gestalten. Die Feuerwehrler hatten mit der Bewirtung alle Hände voll zu tun, um den Durst und Hunger der Gäste zu stillen und bald stellten sich die ersten Tanzpaare ein, um der Einladung zum Kirwtanz Folge zu leisten. Bis spät in die Nacht wurde die Tradition der Kirchweihfeier hochgehalten.

Christbaumversteigerung
Montag, 29. Dezember 2025
Verlosung ab 18.30 Uhr
Versteigerung ab 19.30 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus in Oberried

32. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern

Am letzten Wochenende im September fand in Essenbach (Lkr. Landshut) die 32. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern statt – ein bedeutendes Treffen für die bayerische Feuerwehrfamilie.

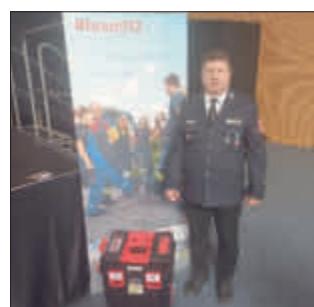
Für den Kreisfeuerwehrverband Regen nahmen unsere Vorsitzenden Heinrich Mühlbauer, Thomas Lang und Rudi Edenhofer sowie Kreisbrandrat Hermann Keilhofer an der Veranstaltung teil.



Wichtige Entscheidungen

& Ereignisse:

- Johannes Eitzenberger wurde als Landesverbandsvorsitzender wiedergewählt.
- Neue stellvertretende Vorsitzende: KBR Markus Bernsteines und KBR Jürgen Kohl
- Innenminister Joachim Herrmann eröffnete offiziell die Feuerwehrakzionswoche unter dem Motto: „Viele Gesichter - eine Heimat“ Dabei wurde einmal mehr betont: Jeder kann Teil der großen Feuerwehrfamilie werden!



Besonders erfreulich: Die Bayerische Versicherungskammer überreichte einen neuen Brandschutzerziehungskoffer – ein weiterer Schritt, um unsere Kinder spielerisch und kindgerecht für das Thema Brandschutz zu sensibilisieren. „Dieser Brandschutzkoffer kommt zur richtigen Zeit“, so Mühlbauer bei der Übergabe, „da wir uns in diesem Bereich künftig noch breiter aufstellen werden“.

Neues aus dem Seniorenheim

Weinfest im Seniorenheim

Ein unvergesslicher Nachmittag voller Freude und Gemeinschaft

Anfang Oktober verwandelte sich unser Seniorenheim in einen festlichen Ort, als das herbstliche Weinfest gefeiert wurde. Bewohner und Angehörige versammelten sich, um bei ausgelassener Stimmung eine Auswahl erlesener Weine zu probieren. Die Freude in den Gesichtern der Teilnehmer war unverkennbar. Es war ein Tag, der nicht nur die Gaumen erfreute, sondern auch die Herzen aller Anwesenden.



Die Veranstaltung bot eine Vielzahl an köstlichen Speisen, die perfekt auf die verschiedenen Weinsorten abgestimmt waren. Die „Kufner Buam“ aus Arnbruck sorgten für die musikalische Unterhaltung. Viele Bewohner sangen kräftig mit, als die alten Lieder erklangen. Das Mit einander und die Erinnerungen, die diese Melodien hervorriefen, schufen eine beeindruckende Atmosphäre.

Einer der Höhepunkte des Nachmittags war die Tombola, die für zusätzliche Spannung sorgte. Die Bewohner waren begeistert und die glücklichen Gewinner strahlten vor Freude.

Besonders bemerkenswert war, dass einige Bewohner sogar das Tanzbein schwangen. Die Musik ließ niemanden stillsitzen, und die Bewegungen auf der Tanzfläche spiegelten die gute Laune wider. Es war ein kurzweiliger Nachmittag, der die Herzen öffnete und viele Lächeln zauberte.

„Das Weinfest sollte auf jeden Fall wiederholt werden!“, äußerten sich die Bewohner und Angehörigen begeistert. Die Resonanz war eindeutig: Solch gemeinsame Erlebnisse sind für unsere Bewohner nicht nur eine Bereicherung, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts.

Insgesamt war das Weinfest ein unvergessliches Erlebnis, das nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch die emotionale Verbundenheit zwischen Bewohnern und Angehörigen stärkte. Die Vorfreude auf das nächste Fest ist bereits spürbar - und wir freuen uns darauf, erneut zusammenzukommen und weitere schönen Erinnerungen zu schaffen.

Einladung zur Adventsfeier im Garten



Wir laden herzlich zu unserer festlichen Adventsfeier im Garten ein.

Am **12. Dezember**, ab 16.00 Uhr möchten wir gemeinsam mit unseren Besuchern eine besinnliche und fröhliche Zeit verbringen. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Lassen Sie sich von uns mit vielerlei Köstlichkeiten verwöhnen.



Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung wird der Auftritt unseres Seniorenchores „Klangvoll“ sein, der mit schönen Melodien für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt. Zudem freuen wir uns auf den Auftritt der Perchten „Arberwoid Gsindl“, die für spannende Unterhaltung und einen Hauch von Tradition sorgen. Ebenso wird uns der Nikolaus besuchen.

Des Weiteren eröffnen wir den Wunschbaum für unsere Bewohner, an dem Sie Ihre Wünsche für Weihnachten aufhängen werden. Wir freuen uns auf regen Besuch und darauf, gemeinsam mit Ihnen eine adventliche Auszeit vom stressigen Alltag zu verbringen.

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Musikalischer Heimatabend

Am Freitag, den 18. Juli, fand ein stimmungsvoller Heimatabend am Dorfplatz in Drachselsried statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Tourist-Information, die ein gelungenes Fest auf die Beine stellte.

Für das leibliche Wohl sorgte der Trachtenverein Hochstoana Oberried e.V., der die Besucher mit bayerischen Schmankerln wie frischen Brezen, Käse und deftigen Leberkäsesemmeln versorgte. Dazu wurden erfrischende Getränke der Brauerei Schlossbräu aus Drachselsried angeboten. Auch für die passende Unterhaltung war gesorgt: Die Plattler- und Volks- tanzgruppen des Trachtenvereins sorgten mit ihren Auftritten für ein echtes Heimatgefühl und zeigten eindrucksvoll die gelebte Tradition und Verbundenheit zur Region.



Musikalisch wurde der Abend von der fünfköpfigen Band „Wingei-Power“ aus dem Lamer Winkel begleitet, die mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire für beste Stimmung sorgte und das Publikum begeisterte.

Obwohl das Wetter zunächst unbeständig erschien und dunkle Wolken am Himmel hingen, hielt es stand - und pünktlich zum Beginn des Heimatabends zeigte sich sogar kurz die Sonne. So konnte die Veranstaltung unter besten Bedingungen stattfinden.

Abschluss Zellertaler Ferienprogramm „Ein Tag für Kinder“

Viel Sport, Spiel, Spaß und Spannung beim diesjährigen Ferienprogramm

„Ein Tag für Kinder“ im Zellertal - der Name ist Programm. Unter diesem Titel laufen seit Einführung des Ferienprogramms der Gemeinden Arnbuck und Drachselsried die Freizeitangebote für Kinder, die jede Menge Spaß, Spiel, Sport, Kreativität oder Reisen in die Geschichte und Natur versprechen. Auch in diesem Jahr hatten die beiden Tourist-Infos gemeinsam mit zahlreichen Helfern ein attraktives Programm für Gästekinder und Einheimische auf die Beine gestellt und durchgeführt.

In den Pfingstferien erkundete eine Gruppe das Asbachtal im Rahmen einer Familienwanderung. Die Aufgaben der Rettungseinheiten kennen lernen, das war am Tag der Rettungskräfte angesagt. Wann kommen Bergwacht, Feuerwehr, Helfer vor Ort und die Polizei zum Einsatz, wie sind sie technisch ausgestattet und wie können sie helfen? Das erfuhren die Kinder in theoretischen Vorstellungen und praktischen Übungen.



Abwechslungsreich waren die Angebote in den Sommerferien. Eine Entdeckungsreise mit Kennenlernen von Tieren und Pflanzen im Wald wurde mit Naturparkrangerin Samantha Biebl unternommen, es folgte die Suche nach einem verborgenen Schatz auf der Frath mit Wanderführer Hans Wührer.

Im Wald mit dem „Woid Woife“ unterwegs lernten die Teilnehmer Tiere und Pflanzen des Waldes kennen, der „Waldflüsterer“ berichtete von seiner Arbeit im Sinne der Natur.



Kreativität zeigten die Buben und Mädchen beim Basteln mit Flüssigglass im Rahmen eines Workshops von Glas- kunst Rötzer in Viechtach, die kleinen Kunstwerke durften selbstverständlich mitgenommen werden.

Erkundungen im Waldgebiet auf Schareben stellten die Teilnehmer in Begleitung der Förster der Waldbesitzervereinigung Bad Kötzting und des Wald Vereins Sekt. Drachselsried mit Vorstand Martin Hutter und Wegewart Hans Wührer an, diese Experten vermittelten viel Wissen zum Thema Wald.



Sportlich wurde es beim Schnuppertraining bei den Sportschützen des Schützenvereins Hochstein Oberried. Vier Disziplinen galt es zu durchlaufen, die Konzentration und Zielgenauigkeit erforderten. Nicht nur an der Station Lasergewehr brauchten die „Jungschützen“ eine ruhige Hand, auch Wurfringe, Blasrohre und Dartscheibe erforderten viel Geschick.

Nach einer kurzen Wanderung am Schussbach entlang wurde in der Quarzgrube erfolgreich nach einem Schatz gesucht.



An einem Bach gibt es viel zu entdecken, eine vielseitige Pflanzenwelt und viele Lebewesen. Dass Wasser eine Lebensgrundlage für uns Mensch, Tier und Pflanzen ist, das erfuhren die Kinder während einer Bachsafari mit dem

Fischereiverein Arnbruck-Drachselsried. Das umfangreiche Programm, das der Fischereiverein für die Kinder vorbereitet hat, beinhaltete einen kurzen Angelkurs, eine Erlebnisreise am Bach entlang, Spiele rund um Wasser und Lebewesen am und im Wasser, es war ein Tag mit besonderen Erfahrungen.



Der Gartenbauverein Arnbruck ging auf Entdeckungsreise in das Waldgelände am Schussbach. Dabei bekamen die Kinder einen Einblick, was sich aus dem sogenannten Totholz in der Natur ent-

wickelt und tote Bäume eine Grundlage für neues Leben bilden. Aus gesammelten Naturmaterial legten die Kinder unter Anleitung des Gartenbauvereins große Mandala, bevor es zum Abschluss eine schmackhafte Brotzeit für alle gab.

Am letzten Termin wandelten die Teilnehmer im Rahmen einer Familienwanderung auf den Spuren der Poschinger, in deren Besitz auch die im 19. Jahrhundert erbaute Glashütte Poschinger Hütte war, die dem Ort den Namen gab. Mit Würstl vom Grill konnten die Teilnehmer nach der Wanderung ihren Hunger stillen.



Zum Abschluss bedankten sich die beiden Tourist-Infos bei allen Helfern für die Unterstützung bei der Durchführung des Ferienprogramms.



Organisatoren und Helfer des diesjährigen Ferienprogramms (v. l.): Eberhard Wick (Fischereiverein Arnbruck-Drachselsried), Sepp Kollmer (Schützenverein Hochstein Oberried), Marie und Emma Spannagl, Margit Schaffer (Tourist-Info Arnbruck), der Woid-Woife (Wolfgang Schreil), Claudia Schreckinger und Sabine Vogl (Gartenbauverein Arnbruck), Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer, Franziska Bauer und Evi Müller (Tourist-Info Drachselsried)

Fazit der Sommer-Wandersaison

Die diesjährige Wandersaison im Zellertal unter der Leitung von Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer verlief insgesamt sehr erfolgreich. Von den zehn geplanten geführten Wanderungen in und um Drachselsried konnten acht Touren wie vorgesehen durchgeführt werden; zwei Termine mussten wetterbedingt abgesagt werden.

Im Durchschnitt nahmen 14 Personen an den Touren teil. Die Gruppe setzte sich überwiegend aus Teilnehmern aus den umliegenden Gemeinden und Städten zusammen, was die regionale Verbundenheit und das Interesse an der heimischen Natur unterstreicht.



Gipfelkreuz Heugstatt 1.262m

Die abwechslungsreichen Touren führten durch die Täler und Ortsteile des Zellertals, hinauf auf Berggipfel sowie zu einer Burgruine, Wasserfällen und Flussläufen. Dabei standen neben der Bewegung an der frischen Luft vor allem das

Naturerlebnis und die gemeinsame Entdeckung der vielfältigen Landschaft im Mittelpunkt.

Insgesamt kann auf eine gelungene und gut besuchte Wandersaison zurückgeblickt werden, die Lust auf weitere Erkundungen in der kommenden Saison macht.



Weiher in Asbach

Ein herzlicher Dank gilt unserem Wanderführer Hans Wührer, der mit großem Engagement und Sachkenntnis die Touren plante und leitete. Durch seine Erfahrung und Begeisterung für die Natur wurden die Wanderungen zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer.

Die Winterwanderungen, Schneeschuhtouren und Fackelwanderungen starten ab 30. Dezember und sind im Veranstaltungskalender zu finden.

Skibus Zellertal



Auch in diesem Winter wird der Skibus Zellertal wieder unterwegs sein. In seiner Sitzung vom 06.10.2025 hat sich der Gemeinderat für den Betrieb des Skibusses in der Saison 2025/26 ausgesprochen.

Der Bus bedient die Strecke Drachselsried - Unterried - Oberried - Riedlberg - Schareben und zurück.

Der Fahrplan ist vom 25. Dezember 2025 bis zum 22. Februar 2026 gültig. Während der Bayerischen Weihnachts- und Faschingsferien fährt der Bus täglich, außerhalb dieser Zeiten nur an Wochenenden und Bayerischen Feiertagen.

Der Fahrplan ist auf der Rückseite des Gmoa Bladls zu finden.

Veranstaltungskalender

Wochenprogramm

Täglich

Vorführungen im Glasstudio Fuchs. Erleben Sie, wie Glastiere aus einer Flamme geboren werden. Individuelle Anfertigungen auf Kundenwunsch werden gerne entgegenommen.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr,

Sa 10.00 - 14.00 Uhr;

Zellertalstraße 13, Drachselsried.

Jeden Mittwoch (ab 07.01.2026)

09.30 Uhr | **Geführte Schneeschuhtouren oder Schneeschuh-Schnupperkurse** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Schneeschuhe und Stöcke können für einen Unkostenbeitrag von 8,00 € ausgeliehen werden (bitte bei der Anmeldung bekanntgeben). Die Teilnahme ist für Einheimische und Feriengäste aus Arnbruck und Drachselsried kostenlos, sonstige Teilnehmer zahlen 5,00 €. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen. Bitte an wasserfestes Schuhwerk, Winterkleidung und etwas Verpflegung denken!

Jeden dritten Mittwoch im Monat

14.00 Uhr | Seniorentreff

Interessierte Senioren und auch angehende Senioren treffen sich einmal im Monat zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es gibt kein festes Programm, es kann sich ganz ungezwungen ausgetauscht werden und jeder darf nach Lust und Laune etwas vortragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Günther Stopfer (09945 461) gerne zur Verfügung. Der Veranstaltungsort wird kurz vorher in der Zeitung veröffentlicht.

Jeden Donnerstag (ab 01.01.2026)

Januar 17.00 - 18.30 Uhr, Februar 17.30 - 19.00 Uhr

Fackelwanderungen mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Leichte Touren, auch für Kinder geeignet. Unkostenbeitrag von 3,00 € inkl. Fackel und Aufwärmschnapsl bzw. kleinem Getränk für die Kinder.

Treffpunkt ist vor der Tourist-Information. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033). Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen.

Individuelle Terminvereinbarung

Pferdekutschfahrt in Ober- und Unterried/Drachselsried bei Fam. Schaffer. Anmeldungen unter 0160 90313582 oder in den Tourist-Infos (09945 905033 oder 09945 941016). Erwachsene 15,00 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 7,50 €.

Veranstaltungen

D E Z E M B E R

Samstag, 6. Dezember

15.00 Uhr | Drachselsrieder Christkindlmarkt

Begrüßung am Dorfplatz Drachselsried durch den 1. Bürgermeister, Auftritt des Kinderchors und musikalische Unterhaltung mit den Rehberg Blosn. Abends verteilen Nikolaus und Engel Geschenke an die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgen diverse Essens- und Getränkestände. Außerdem große Tombola mit Gutscheinen von örtlichen Firmen und Gaststätten.

Sonntag, 7. Dezember

15.00 Uhr | **Adventssingen** in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Arnbruck. Der Pfarrgemeinderat lädt alle herzlich ein zum vorweihnachtlichen Singen.

16.00 Uhr | **Dorfweihnacht** des Dorfverein Grafenried am Ferienhof Gröller in Grafenried/Drachselsried. Für die Verköstigung ist gesorgt.

Freitag, 12. Dezember

16.00 Uhr | **Adventsfeier** im Garten

Das Seniorenzentrum lädt alle recht herzlich zur Adventsfeier ein. Allerlei Köstlichkeiten sowie ein Auftritt des Seniorenchores „Klangvoll“ warten auf die Besucher. Außerdem sorgen Perchten für stimmungsvolle Atmosphäre und der Nikolaus kommt die Kinder besuchen. Auch der Wunschbaum mit den Wünschen der Bewohner wird eröffnet.

Samstag, 13. Dezember

14.00 - 17.00 Uhr | **Gedächtnisschau** des Geflügelzuchtvereins Blachendorf im Faltersaal.

15.00 Uhr | **Arnbrucker Weihnachtsmarkt** am Dorfplatz. Zahlreiche Ortsvereine sorgen für Speis und Trank. Allerlei Deko und Geschenke zu Weihnachten werden angeboten. Der Nikolaus und das Christkind besuchen den Markt gegen 18.00 Uhr.

Sonntag, 14. Dezember

09.00 - 15.00 Uhr | **Gedächtnisschau** des Geflügelzuchtvereins Blachendorf im Faltersaal.

Samstag, 20. Dezember

19.00 Uhr | **Christbaumversteigerung** des WSV Ober-Unterried im Vereinsheim in Unterried/Drachselsried. Beginn der Tombola ab 18.30 Uhr.

Mittwoch, 24. Dezember

09.00 Uhr | **Weißwurstfrühstück** im Hallenbad Café bis 13.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein, bevor das Christkind kommt. Voranmeldung bitte unter Tel. 0151 40 533 641.

Donnerstag, 25. Dezember

20.00 Uhr | **Weihnachtstanz** im Gasthaus d'Wiad mit dem Grenzland Trio.

Freitag, 26. Dezember

19.00 Uhr | **Christbaumversteigerung** des Schützenverein Hochstein Oberried im Schützenheim in Blachendorf/Drachselsried. Tombola ab 18.00 Uhr.

Samstag, 27. Dezember

19.00 Uhr | **Christbaumversteigerung** des Krieger- und Reservistenvereins Arnbruck im Saal des Gasthauses d'Wiad, Thalersdorf. Herhaftes wie Wurst, Brot oder Geräuchertes sowie amüsante Preise warten auf fleißige Steigerer.

Sonntag, 28. Dezember

09.30 Uhr | **Schneeschuh-Schnupperkurs Schareben - Spitzwaldkanzel** mit Hans (Wald-Verein). Gestartet wird auf der Schareben, wo die Teilnehmer den Umgang mit Schneeschuhen und den Einsatz der Stöcke im Schnee lernen. Von hier führt ein gut beschilderter Weg (Dr63) durch den verschneiten Wald zunächst Richtung Spitzwaldkanzel. Am Aussichtsfelsen auf 980 m hat man einen herrlichen Blick über das Zellertal und bei klarer Sicht bis in die Alpen. Der Rückweg verläuft über markierte Schneeschuhpfade zurück zur Schareben. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der Berghütte. Für die 3 km lange Wanderung, die als leicht eingestuft wird, müssen 2,5 Std. eingeplant und rund 54 Hm überwunden werden. Treffpunkt ist am Dorfplatz Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus Zellertal zum Ausgangspunkt gefahren. Eine Anmeldung ist bis Freitag 16.00 Uhr beim Wanderführer erforderlich (09945 1431 oder WhatsApp 0176 96522995).

Montag, 29. Dezember

19.30 Uhr | **Christbaumversteigerung** der FFW Oberried im Feuerwehrgerätehaus in Oberried/Drachselsried. Ab 18.30 Uhr Verlosung.

Dienstag, 30. Dezember

09.30 Uhr | **Schneeschuhwanderung zu Hochstein und Spitzwaldkanzel** mit Hans. Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus zur Schareben gefahren, wo die Tour startet. Von dort wird am Schneeschuhwanderweg Dr82 zum Hochstein gewandert. Hier hat man einen herrlichen Blick über das Zellertal, bei klarer Sicht sogar bis in die Alpen. Am Rückweg wird noch ein Abstecher zur Spitzwaldkanzel gemacht, von hier haben die Teilnehmer eine wunderbare Aussicht ins Zellertal. Die Berghütte Schareben bietet sich im Anschluss zur gemütlichen Einkehr an. Für die mittlere Tour mit 6 km müssen 3 - 4 Std. eingeplant werden. Bei der Wanderung werden 210 Hm zurückgelegt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

J A N U A R**Donnerstag, 1. Januar**

14.00 Uhr | **Neujahrsempfang** beim Drachselsrieder Rathaus mit kostenlosem Neujahrsumtrunk. Eröffnungsrede durch den 1. Bürgermeister. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Original Altnußberger Musikanten.

4.00 Uhr | **Neujahrsempfang** am Rathaus Arnbruck mit 1. Bürgermeisterin Angelika Leitermann, Neujahrsumtrunk und musikalischer Unterhaltung mit dem Bläserchor des Zellertal Spielmannszuges.

17.00 Uhr | **Fackelwanderung** durch Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum 30.12. um 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Montag, 5. Januar

18.30 Uhr | **Christbaumversteigerung** der FFW Asbach im Landgasthof Bayerwald in Böbrach. Die Verlosung startet ab 18.00 Uhr.

Dienstag, 6. Januar

18.00 Uhr | **Christbaumversteigerung** der FFW Drachselsried in der Turnhalle der Grundschule Drachselsried. Verlosung ab 17.00 Uhr.

Mittwoch, 7. Januar

9.30 Uhr | **Schneeschuh-Schnupperkurs auf der Frath** mit Hans. Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird in Fahrgemeinschaften zur Frath gefahren, wo der Schnupperkurs startet. Die Teilnehmer lernen den Umgang mit Schneeschuhen und den richtigen Stockeinsatz im Schnee (Bei zu wenig Schnee findet der Kurs auf Schareben statt). Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss im Gutsgasthof Frath. Eine Anmeldung ist bis zum 05.01. um 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Donnerstag, 8. Januar

17.00 Uhr | **Fackelwanderung** durch Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Sonntag, 11. Januar

09.30 | **Schneeschuhwanderung zum Enzian** mit Hans (Wald-Verein). Von Scharben aus startet die Schneeschuhwanderung durch eine zauberhafte Winterwelt (Dr83) in Richtung Goldsteig. Durch stille Wälder, vorbei an der Heugstatt, führt der Weg bis zum Enzian auf 1.285 m. Unterwegs eröffnen sich traumhafte Ausblicke auf die umliegenden Berge, während die frische Bergluft und die knirschenden Schneeschritte ein echtes Wintererlebnis schaffen. Nach dem Abstieg bietet sich eine Einkehr in der Berghütte Schareben an. Bei der 6 km langen, mittelschweren Wanderung überwindet man 350 Hm und benötigt 4 Std. Treffpunkt ist am Dorfplatz Drachselsried, anschließend wird mit dem Skibus Zellertal zum Ausgangspunkt gefahren. Eine Anmeldung ist bis Freitag 16.00 Uhr beim Wanderführer erforderlich (09945 1431 oder WhatsApp 0176 96522995).

Mittwoch, 14. Januar

09.30 Uhr | **Schneeschuhwanderung zum Sternknöckel** mit Hans. Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird in Fahrgemeinschaften zur Frath gefahren, wo die Tour startet. Vom Gutsgasthof Frath aus folgen die Teilnehmer der Forststraße (Wanderweg Dr71), bis sie nach einer Weile in den Wald abbiegen. Stetig bergauf wandern die Teilnehmer bis zum imposanten Kreuz am Sternknöckel, hier eröffnet sich ihnen ein toller Blick in den Nachbarort Bodenmais und zum Großen Arber. Im Anschluss besteht Einkehrmöglichkeit im Gutsgasthof. Die Wanderung wird als leicht eingestuft, für die 6 km lange Tour müssen 3 - 4 Std. eingeplant werden.

Höhenmeter werden 100 zurückgelegt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Donnerstag, 15. Januar

17.00 Uhr | **Fackelwanderung** durch Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Samstag, 17. Januar

20.00 Uhr | **Faschingsball** der Feuerwehren Thalersdorf und Niederndorf im Saal des Gasthauses d'Wiad, Thalersdorf. Lustige Einlagen zum Lachen, rasante Musik zum Tanzen und bunte Kostüme machen den Ball zu einer wunderbaren Veranstaltung. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Mittwoch, 21. Januar

09.30 Uhr | **Schneeschuhwanderung zu Hochstein und Spitzwaldkanzel** mit Hans. Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird in Fahrgemeinschaften zur Schareben gefahren, wo die Tour startet. Von dort wird am Schneeschuhwanderweg Dr82 zum Hochstein gewandert. Hier hat man einen herrlichen Blick über das Zellertal, bei klarer Sicht sogar bis in die Alpen. Am Rückweg wird noch ein Abstecher zur Spitzwaldkanzel gemacht, von hier haben die Teilnehmer eine wunderbare Aussicht ins Zellertal. Die Berghütte Schareben bietet sich im Anschluss zur gemütlichen Einkehr an. Für die mittlere Tour mit 6 km müssen 3 - 4 Std. eingeplant werden. Bei der Wanderung werden 210 Hm zurückgelegt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Donnerstag, 22. Januar

17.00 Uhr | **Fackelwanderung** durch Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Sonntag, 25. Januar

08.00 Uhr | **Schneeschuhwanderung Eck - Schareben** mit Hans (Wald-Verein). Die Schneeschuhwanderung startet am Parkplatz am Eck und führt über Wald- und Schneepassagen zum Mühlriegel, von hier aus bieten sich schöne Blicke auf die Umgebung. Weiter am Qualitätswanderweg Goldsteig erreicht man anschließend den Ödriegel, bevor es im Anschluss zum Schwarzeck (1.238 m) geht. Den Abschluss bildet der Abstieg zur Berghütte Schareben, wo die Möglichkeit zur Einkehr besteht. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Skibus Zellertal (14.39 Uhr) nach Drachselsried und der Linie VLC 614 (15.22 Uhr) zum Eck. Die Wanderung ist 9 km lang, hat rund 400 Höhenmeter, dauert etwa fünf Stunden und wird als mittelschwer eingestuft. Treffpunkt ist am Dorfplatz Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis Freitag 16.00 Uhr beim Wanderführer erforderlich (09945 1431 oder WhatsApp 0176 96522995).

Mittwoch, 28. Januar

09.30 Uhr | **Schneeschuhwanderung zum Enzian mit Hans**. Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird in Fahrgemeinschaften nach Schareben gefahren, wo die Tour startet. Von dort folgen die Wanderer der Nummerierung Dr83 in Richtung Reischfleksattel. Vorbei an der Heugstatt geht es dann zum Enzian auf 1.285 m. Für die mittlere Tour mit 6 km und 350 Hm müssen rund 4 Std. eingeplant werden. Einkehrmöglichkeit bietet die Berghütte Schareben im Anschluss. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

18.00 Uhr | **Winter-Wellness-Schwimmen** im Panoramabad Arnbruck. Der Förderverein Panoramabad Arnbruck lädt an diesem Abend ein, den Winterblues zu Hause zu lassen und sich ein paar Stunden Gemütlichkeit im Hallenbad zu gönnen.

Donnerstag, 29. Januar

17.00 Uhr | **Fackelwanderung** durch Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Samstag, 31. Januar

13.30 Uhr | **Montessori Kinderfasching** „Vielfalt verbindet - anders, gemeinsam, stark“ in der Turnhalle der Grundschule Drachselsried.

F E B R U A R

Samstag, 7. Februar

14.00 Uhr | **Arnbrucker Gaudiwurm**. Faschingszug durch das Dorf mit anschließender Faschingsgaudi in den Gaststätten.

Mittwoch, 11. Februar

09.30 Uhr | **Schneeschuhwanderung zum Schwarzeck** mit Hans. Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird in Fahrgemeinschaften nach Schareben gefahren, wo die Tour startet. Die Wanderer folgen der Beschilderung Dr84 zum Reischfleksattel. Weiter entlang am Goldsteig führt der Weg steil bergauf zum Schwarzeck auf 1.238 m, von dort haben die Teilnehmer einen herrlichen Blick ins Zellertal und in den Lamer Winkel. Es werden 6 km und 320 Hm in der vierstündigen mittelschweren Tour zurückgelegt. Eine mittlere Kondition ist Voraussetzung. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss bei der Berghütte Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

Donnerstag, 12. Februar

17.30 Uhr | **Fackelwanderung** durch Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033).

20.00 Uhr | **Weiberfasching** im Saal des Gasthauses d'Wiad in Thalersdorf mit „de Stoabeißer“. Einlass: 18.30 Uhr, Eintritt: 8,00€

Samstag, 14. Februar

20.00 Uhr | **Faschingsball** des SV Arnbruck im Saal des Gasthauses Zum Dorfwirt. Die Sparte Kreativ sorgt für eine lustige Einlage, das Tanzbein kann bis spät in die Nacht geschwungen werden und die Bar wartet mit einem leckeren Drink auf Besucher. Tombola und Maskenprämierung dürfen natürlich nicht fehlen. Für musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Sonntag, 15. Februar

09.30 Uhr | **Schneeschuhwanderung zu den Wasserfällen** mit Hans (Wald-Verein). Die Tour startet am Riedlberg und führt die Teilnehmer ab hier zum Kaskadenwasserfall. Dort stürzt das Wasser in zwei Kaskaden 14 Meter in die Tiefe und bietet im Winter einen beeindruckenden Anblick. Weiter geht es zum Teil am Wanderweg Dr81, dieser führt in Richtung Bodenmais zum Hochfall, dem zweitgrößten Wasserfall im Bayerischen Wald ist. Nach der Schneeschuhwanderung besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der „Riedlberg-Oim.“ Die mittelschwere Runde ist 7 km lang, hat ca. 200 Höhenmeter und dauert in etwa 4 Std. Treffpunkt ist am Dorfplatz Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis Freitag 16.00 Uhr beim Wanderführer erforderlich (09945 1431 oder WhatsApp 0176 96522995).

Mittwoch, 18. Februar

09.30 Uhr | **Schneeschuhwanderung zu Hochstein und Spitzwaldkanzel** mit Hans. Treffpunkt ist bei der Tourist-Info in Drachselsried, anschließend wird in Fahrgemeinschaften zur Schareben gefahren, wo die Tour startet. Von dort wird am Schneeschuhwanderweg Dr82 zum Hochstein gewandert. Hier hat man einen herrlichen Blick über das Zellertal, bei klarer Sicht sogar bis in die Alpen.

FERIENPARK LENZ

Foto: AdobeStock_deagrezz

www.ferienpark-lenz.de

URLAUB

für die ganze Familie

Inmitten des traumhaften Landschaftsschutzgebiets der **Mecklenburgischen Seenplatte** befindet sich der wunderschöne Ferienpark Lenz, direkt am Plauer See.

Mit rund **30 individuellen Ferienhäusern** bietet er die passende Unterkunft für jeden Anspruch. Für Einzelpersonen und Familien mit 2 bis 4 Personen stehen zahlreiche Ferienwohnungen zur Verfügung, für eine größere Gäste-Anzahl gibt es Häuser für bis zu 12 Personen. Alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet.

Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag.

WEIHNACHTEN/ SILVESTER 2025

Entspannen Sie zum Jahresende und fühlen Sie sich wie zu Hause. Buchen Sie jetzt und erleben ein ganz besonderes Fest!

Plauer Seeblick · 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030
urlaub@ferienpark-lenz.de



pro Person ab
€ 80.-

Ideal als
Geschenk!



Hubschrauber-Rundflug

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen
guten Zweck! Helfen Sie mit!

Abflugort und Termin 2026		
Datum	Tag	Flug
27.06.26	Samstag	Augsburg

Veranstalter: Prime Promotion GmbH,
Änderungen vorbehalten

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie ein Ticket für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20% des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP gespendet.

Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen
10 Minuten (€ 80.- p.P.) Flugzeit
20 Minuten (€ 140.- p.P.) Flugzeit
45 Minuten (€ 280.- p.P.) Flugzeit



Bestellen Sie jetzt!

Buchungscode: LW07

www.hubschraubertag.de oder
telefonisch unter 02688/989012

Unter dieser Rufnummer sind wir Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr für Sie erreichbar.

Die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP:

Mit dem Kauf eines Flugtickets schenken Sie Kindern eine Zukunft. Es fließen automatisch 20% des Ticketpreises in die Bildungsprojekte der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Die Spenden werden 1:1 ohne Abzug von Verwaltungskosten für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt. Erfahren Sie mehr über FLY & HELP unter www.fly-and-help.de

JOBS IN IHRER REGION

jobs-regional.de
Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe



Wir suchen einen qualifizierten

Sachbearbeiter (m/w/d)

Kalkulation und Auftragswesen
in Druck- und Medientechnik

Buchbinder (m/w/d)

in der Druckweiterverarbeitung

Offsetdrucker (m/w/d)

Wir, die LINUS WITTICH Medien KG in Marquartstein im Chiemgau, sind spezialisiert auf die Herausgabe kommunaler Amts- und Mitteilungsblätter sowie die Konzeption und Erstellung verschiedenster Akzidenzprodukte.

Mit der Betriebsstätte Druckhaus Chiemgau erweitern wir unser Angebot um hochmoderne Drucklösungen und vereinen Medienproduktion und Druck unter einem Dach.

Wir bieten:

- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Individuelle Weiterbildungen
- ✓ Betriebliche Gesundheitsförderung
- ✓ Gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Verantwortung
- ✓ Gleitende Arbeitszeiten

Bewerben Sie sich jetzt,

mit Ihren aussagestarken Bewerbungsunterlagen, Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin unter:

druckhaus@wittich-chiemgau.de

Bei Rückfragen können Sie sich gerne persönlich an uns wenden

Druckhaus WITTICH KG Föhren
Betriebsstätte Druckhaus Chiemgau

Windeckstr. 1, 83250 Marquartstein | Ulrich Kuschel
Telefon 08641-9781-20 | druckhaus@wittich-chiemgau.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ledertasche gesucht.

Zum Glück erinnern sich

unsere Leser an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

LINUS WITTICH. Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17 / -35
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie
auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr



Diese Preise sind der
Wahnsinn! Jetzt **günstig** online drucken
 Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
 Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich danke für Ihr Vertrauen

und wünsche Ihnen

frohe und besinnliche

Weihnachtsfeiertage

und ein gutes neues Jahr.

Ihr Verkaufsinnendienst

Carmen Engel

Tel.: 09191 723260

Fax. 09191 723242

c.engel@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



Mach Deine Steckdose zur Spardose!

Mit dem neuen **10 kWh Batteriespeicher** von **YOUl GmbH**. Ganz einfach in die Steckdose stecken und sofort sparen. Für jeden ganz einfach installierbar - **ohne Elektriker!**

Echte Ingenieurskunst **aus Bayern**.

Kontaktiere uns gerne für eine

kostenlose Beratung:

support@youl.de oder 08377-7613100.

Webseite: youl.de

youl



Ein besinnliches
 Weihnachtsfest und
 alles Gute für das
 neue Jahr
 wünschen wir allen Kunden,
 Freunden und Bekannten.

Ihr

AUTOHAUS MÜLLER

Pointwiese 7, 94256 Drachselsried

09945 / 2224

**Sauber
g'spart!**

Mit 100 % Ökostrom aus
 nachhaltiger Erzeugung.

ESB
 ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

6192 Skibus Zellertal Drachselsried - Unterried - Oberried - Riedlberg - Riedlberg - Schareben und zurück

Fahrplan gültig vom 25.12.2025 - 22.02.2026*

(*Fahrzeiten tägl. während der Bayerischen Weihnachts- und Faschingsferien; in der Zwischenzeit fährt der Skibus nur an den Wochenenden und an Bayerischen Feiertagen)



Zellertal Reisen GmbH & Co. KG, Schusterhöhe 28, 94256 Drachselsried, 09945 895, info@zellertal-reisen.de

Fahrt:	Mo - Fr			Fahrt:	Sa - So		
	1	3	5		1	3	5
Drachselsried, Dorfplatz	09:52	11:06	14:00	Drachselsried, Dorfplatz	09:52	11:06	14:00
Blachendorf	09:56	11:10	14:04	Blachendorf	09:56	11:10	14:04
Oberried b. Drachselsried	09:59	11:13	14:07	Oberried b. Drachselsried	09:59	11:13	14:07
Unterried, Köpplwirt	10:01	11:15	14:09	Unterried, Köpplwirt	10:01	11:15	14:09
Oberried, Dorfplatz	10:06	11:20	14:14	Oberried, Dorfplatz	10:06	11:20	14:14
Riedlberg	10:11	11:25	14:19	Riedlberg	10:11	11:25	14:19
Schönbach	10:16	11:30	14:24	Schönbach	10:16	11:30	14:24
Schareben	10:26	11:40	14:34	Schareben	10:26	11:40	14:34

Fahrt:	Mo - Fr			Fahrt:	Sa - So		
	2	4	6		2	4	6
Schareben	10:31	11:45	14:39	Schareben	10:31	11:45	14:39
Schönbach	10:41	11:55	14:49	Schönbach	10:41	11:55	14:49
Riedlberg	10:46	12:00	14:54	Riedlberg	10:46	12:00	14:54
Oberried, Dorfplatz	10:51*	12:05*	14:59*	Oberried, Dorfplatz	10:51*	12:05*	14:59*
Unterried, Köpplwirt	10:56*	12:10*	15:04*	Unterried, Köpplwirt	10:56*	12:10*	15:04*
Oberried b. Drachselsried	10:58*	12:12*	15:06*	Oberried b. Drachselsried	10:58*	12:12*	15:06*
Blachendorf	11:01*	12:15*	15:09*	Blachendorf	11:01*	12:15*	15:09*
Drachselsried, Dorfplatz	11:05*	12:19*	15:13*	Drachselsried, Dorfplatz	11:05*	12:19*	15:13*

* Halt nur zum Aussteigen